

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 442. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 22. September. 42. Jahrgang. 1894.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Winter 1894/95.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit der verehrl. Geschäftswelt auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen

Anzeigen-Anhang

zu lenken und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der **13,000 Abonnenten** desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben. **Bestellungen hierauf erbitten wir umgehend**, da dieselben erfahrungsgemäss rasch belegt sind.

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100 „

Wir bitten, uns event. Aufträge recht bald zuzusenden, da der Winter-Fahrplan am **1. October** in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Radische Presse
Karlsruhe.
Gelesenste und verbreitetste Zeitung
von Karlsruhe und Baden.
Die „Rad. Presse“
wird an jedem 1000 Post-
orten täglich, einmal veranlagt.
Probenummern
auf Wunsch gratis und
franco.
Jeder Abonnent bekommt wöchentlich
Einfachungsblatt und alle Post-
Abonnenten empfangen monatlich den
„Kurier“, Allen. Abnehmer für
Landwirtschaft, Garten-, Wein- und
Gartenbau gratis zugesandt.
Für Inserate gilt es in Karlsruhe
mit der „Rad. Presse“
Abonnementpreis für drei
Monate 1.50 ohne Postzuschlag.
Abonnementpreis über
15,000
Gratis und franco
bietet Abonnent nach Empfang des
Postzuges: 1. Roman, 1. Erzählung,
1. Reisebeschreibung, 1. farb.
Wandkalender, 1. Verzeichniss
bekannter mit Vorzeichen aller ge-
zogenen Serienfolge.
Alle Zeitungsleser, die eine
noch bessere Zeitung lesen wollen,
schicken sich an die „Rad. Presse“
die Expedition d. Bad. Presse, Karlsruhe.

Magnum bonum,
beste Qualität, pro Centner 3 Mt. liefert 10899
W. Kraft, Landwirth,
Dohheimerstraße 18.

Backstufen billig zu verkaufen in
Wreschner's Granf. Schuhbazar,
Langgasse 16.

Verpachtungen

Milchkuranstalt nebst Milchgeschäft in der Nähe
der Stadt auf sofort zu verpachten.
Näh. bei **H. Becker,** Taunusstraße 47, 8. 10362

Unterricht

Arbeitskursus für Schüler höh. Lehranstalten (silentium), tägl.
2 Std., Honorar sehr mäßig, durch acad. geb., staatl. gepr. Lehrer, Gegenst.
Abolysalce. Offerten sub **P. C. 59** an den Tagbl.-Verl. erb. 9729

Unterricht in den Gymnasialfächern (incl. Hebräisch) erteilt gegen
mäßiges Honorar **W. Schmitthenner,** Professor. Derselbe ist
täglich von 10-12 Uhr in seiner Wohnung, Philippsbergstraße 7, 2,
zu sprechen. 10633

Primaner (Realgymn.) erteilt Nachhilfe. Nichtstraße 8, 3 I.
Eine staatl. geprüfte Lehrerin erteilt Privatunterricht in allen
Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10596

Enseignement de la langue française, d'après l'Académie de
Paris, par **Mlle. Mercier,** Parisienne, Maitresse de langue, Taunus-
strasse 17, au 3me.

German lady (dipl. Prus. Gov. Ex.) gives
higher Educ. Sup. Germ. and Engl. ref. Apply under **T. U. E. 502**
German Tagblatt-Office.

Russische Stunden werden erteilt Friedrichstraße 45, 1, 2-4.

Marie Geismar
erteilt Unterricht im Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzbrand etc.
Friedrichstraße 27.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 8950

Vorzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht
bilden Lehrer zu mäß. Preise erteilt. Beste Zeugnisse. Off.
unter **D. N. 796** an den Tagbl.-Verlag 9459

Italienerin, erfahrene Lehrerin, mit correcter Aussprache Der Confirmanden-Unterricht

beginnt in der **Neufirchengemeinde Montag, den 1. Oct.**
für die Knaben und Dienstag, den 2. Oct., für die
Mädchen, jedesmal um 11 1/2 Uhr. Die im ersten Halb-
jahr 1881 geborenen Kinder sind dem Ersten Pfarrer
L. Friedrich, die des zweiten Halbjahrs dem Zweiten
Pfarrer **C. Lieber** zugewiesen. Ersterer erteilt den Unterricht
in der Elementarschule in der Bleichstraße, Letzterer
für die Knaben in der Mittelschule der Rheinstraße, für
die Mädchen in der Höheren Töchterchule, Lonsien-
straße.

Anmeldungen haben im Laufe der nächsten Woche zu geschehen.
Auswärts geborene Schüler haben den **Taufschein** vorzulegen.
L. Friedrich, Pfr., Oranienstraße 21.
C. Lieber, Pfr., Kaiser-Friedrich-Ring 19.

Miethgesuche

Ein ungenirtes unmöblirtes Zimmer u. Küche mit Ignis-
Gehung sofort zu mieten gesucht. Offerten unter
T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame sucht freundl. möbl. Zimmer
mit sep. Eingang bis 1. Oct.
in ruh. Hause. Offerten mit Preisangabe unter **W. H. W. 50**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Fr. Mann sucht gute Pension (monatl. 50-60 Mt.). Off.
unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Emmerstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Bad,
Gartenantheil.

Emmerstraße 19, Villa Friese, möblirtes Zimmer von 20
7-12 Mt. Pension pro Tag von 2 Mt. an. Gr. Garten.

Pension Rheinstraße 20, Bel-Etage, 1. Oct.
Zimmer mit und ohne Pension.

Fein möblirtes Zimmer mit und ohne Pension sofort
zu vermieten Stittstraße 21, 1.

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstraße, 1. Oct.
Zimmer m. Pension.

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zim-
mer, 2 Bäder, 2 Balkone etc. zu vermieten.
Eine in feinst. Lage Sodens, inmitten eines schön. Obst- u. Zierg.
Näh. d. Villa, 12 J. u. 8 Küch. nebst Zubeh. enth. in welcher früher ein
garni m. best. Erfolge betrieben wurde, ist zu vermieten. od. an-
ger. Anzahl. zu verf. o. **M. Linz,** Mauergr. 12.

Geschäftslöale etc.

Faulbrunnenstraße 12 zwei schöne Läden mit Ladenzimmer
preiswürdig zu vermieten.

Wohnungen.

Adelheidstraße 16, Part., sch. Wohnung, 5 Zimmer etc., z. verm.
Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage,
aus 5 Zimmern und Zubeh., auf 1. October preiswerth zu verm.
Näh. daselbst oder Lonsienstraße 14, Comptoir.

Adelheidstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst
auf 1. October zu vermieten.

Adolphsalce 5 freundliche Etage für stille Familie.

Adelheidstraße 32, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh.
hergerichtet, auf gleich oder später preiswerth zu vermieten.

Dambachthal 21, Villa Diana, Parterre mit Veranda, 5
Küche, sowie allem Zubeh. und Garten, ebendasselbe eine
Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ver. fogleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 58 ist eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm.

Reulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6550

Reulbrunnstraße 5 Wohnung von 2-3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 6552

Reulbrunnstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6551

Reulbrunnstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872

Friedrichstraße 35, Part., 2 Zimmer mit Zubehör, für Comptoir passend, zu vermieten. Näh. daselbst. 6124

Sulzbachstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Part. 6662

Reulbrunnstraße 6 schöne Barriere-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October oder später billig zu vermieten. 6906

Gumboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 6752

Reulbrunnstraße 35, 2 St., freist., ge. Lage, Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche, Manf. z., gleich oder 1. Oct. zu verm. 6028

Reulbrunnstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an H. Familie z. vm. 4577

Reulbrunnstraße 10 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6162

Reulbrunnstraße 40 Mansardwohnung, grades Zimmer u. Küche, an ruhige Leute, sowie 2 kleine Mansarden, ineinandergehend, an einzelne Person auf 1. Oct. zu verm. N. Adelhaidstraße 33, Bt. bei Gerhardt. 6706

Reulbrunnstraße 51 ist die Wohnung in 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. E. Bücking, Uhrmacher. 6889

Reulbrunnstraße 24 H. Wohnung a. 1. Oct. (monatl. 19 Mk.) zu v. 6601

Reulbrunnstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Moritzstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkons, Erkervorban und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1. Oct., früher preiswerth zu verm. Näh. Philippbergstraße 20, P. I. 5187

Rheinstraße 84 eine herrschaftl. Wohnung von 8 resp. 10 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 5894

Nöderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Nömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. 3. 6414

Schulgasse 4 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, bis 1. Oct. zu vm. 6913

Steingasse 28 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. 6928

Reulbrunnstraße 21 u. Kellerstraße, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu verm. Näh. daselbst und 2 Tr. h. rechts. 6095

Reulbrunnstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6416

Reulbrunnstraße 48 beim Bäcker Völcker ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Kellerraum bis 1. October zu verm. 6415

Wegzugs halber

A eine neu und komfortabel eingerichtete Wohnung, Hochpart., bestehend aus Salon mit Balkon, 1-2 gr. Zimmern, event. auch Küche, mit Badeeinrichtung und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 7.

Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör (Kniestock) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 6866

Untere Wohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei J. Krupp, Dranienstraße 48. 5617

Die Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per 1. October zu vermieten. Zu erst. Webergasse 3. H. Stein. 5512

Ein Zimmer, Küche u. Keller wegen anderweitigem Unternehmen billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6846

Budstraße 11 zwei Wohnungen zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethstraße 13 elegant möbl. Etage mit Küche, auch Pension, zu vermieten. 6792

Schulhofgasse 5 drei Z. m. Glasabschl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Reulbrunnstraße 21, 1. fein möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6867

Albrechtstraße 8, 2 St. 1., ein möbl. Zimmer u. Manf. zu verm. 6861

Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861

Albrechtstraße 28, 3 L., sch. gr. möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten zu vm. 6810

Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6810

Vertramstraße 3, 3 L., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5780

Vertramstraße 11, Hths. 2., möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5780

Reulbrunnstraße 1, 1 L., zwei schöne möbl. Zimmer als Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. 6882

Bleichstraße 13, 1. Etage, ein schön möbl. Zimmer mit 2 Fenstern nach der Straße. 6786

Blücherstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 6786

Delapoffstraße 6, 2, nahe Wilhelmstraße, Kurhaus u. Theater, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 6976

Elisabethstraße 21, Hth. 1. St., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713

Frankenstraße 5, 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6977

Friedrichstraße 14, 1., freundlicher Salon mit Piano und Schlafzimmer billig zu vermieten, auch einzelne Zimmer. 6850

Friedrichstraße 44, 2., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6821

Friedrichstraße 48, 2 r., ist ein sch. möbl. Z. m. sep. E. z. vm. 6917

Goldgasse 5, 2 links, schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 6917

Goldgasse 6, 1 St., ein Zimmer m. zwei Betten m. vollst. Benf. abzug. 6732

Grabenstraße 26 ein möbl. Zimmer, separater Eingang, zu verm. 6732

Häfnergasse 2, 2, ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6735

Helenestraße 8 1 gut möbl. Part.-Zimmer an e. sol. Frn. zu v. 6735

Helmundstraße 32 ein schönes möbl. Parterrezimmer zu verm. 6791

Helmundstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu vm. 6843

Hermannstraße 17, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer preisw. zu verm. 6867

Hermannstraße 26, 1 L., g. möbl. Zim., Straßenseite, f. 11 Mk. z. vm. 6867

Hirschgraben 26, 2 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kaffee billig zu vermieten. 6779

Jahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlstr., ein g. möbl. Schlafzimmer zu vm. 6290

Jahnstraße 12, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6588

Jahnstraße 26, 1 St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6712

Karlstraße 2 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6708

Karlstraße 15 ein großes Part.-Zimmer, schön möbl., zu vermieten. 6980

Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6701

Kirchgasse 2 a, 3, ein gr. sch. möbl. Zimmer zu 20 Mk. zu verm. 6913

Lehrstraße 5, 2 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6701

Louisenstr. 43, 3 St. l., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6867

Moritzstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. M.). 6915

Niebergasse 30 großes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten. 6855

Niebergasse 7, 1 St., möbl. Z. zu vm. Näh. Nordbahrenweg. 6471

Niebergasse 9, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer. 6471

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6465

Nerostraße 38, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6629

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten p. Woche 5 Mk. 6465

Reugasse 12, 3, möbl. Zimmer an e. Herrn zu vermieten. 6469

Dranienstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 6934

Dranienstraße 25, 2 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6808

Platterstraße 4, 2, zwei gut möbl. Zim. in freier Lage zu verm. 6808

Rheinstraße 48, Part., vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. October zu vermieten. 6808

Nöderallee 16 ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu verm. (Alleeite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes, freundliches, zweifensstriges Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6979

Nöderstraße 25, Bdh. Part., ein schönes Parterre-Zimmer, möbl. oder unmöblirt, zu vermieten. 6762

Nömerberg 21, 3 St. r., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6805

Saalgasse 4/6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6398

Saalgasse 5, 2 St. l., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6773

Saalgasse 20, 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. E. zu v. 6773

Schwalbacherstraße 30, 2 (Alleeite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6792

Schwalbacherstraße 34, Alleeite, schöne möbl. Part.-Zimmer mit sehr guter Pension (auch an Leidende) zu vermieten. 6792

Sedanstraße 7, Hinterh. 2 r., ist ein schön möbliertes und ein leeres Zimmer billig zu vermieten. 6510

Steingasse 31, 2 St. l., möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6510

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 668C

Taunusstraße 16, 2. Etage, gut möbliertes Zimmer billig. 6591

Waldmühlstraße 22 möbl. Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 6370

Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6370

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, ist ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer (separater Eingang) zu vermieten. 6022

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6022

Wöllingstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Penf. bill. zu verm. 6022

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6798

Ein freundl. möbl. Balkon-Zimmer mit herrl. Aussicht per 1. October, ev. sof. zu vm. Zu erst. Schwalbacherstr. 45 a, 2 St., Ecke Michaelsberg. 6798

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. zu erfragen Taunusstraße 40, im Kurzwaaren-Geschäft. 6291

„Zum Pfau“ vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6291

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Reugasse 12, Bdh. 2. 6290

Schön m. Hochpart.-Zimmer zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6900

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit o. ohne Pension

in Taunusstraße 45, Sonnenseite. 6933

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5585

Reulbrunnstraße eleg. möbl. Hoch-Parterre von 5 Zimmern, bad., eingerichteter Küche, Balkon und Gartengenuß zum October oder auch später sehr preiswerth zu vermieten. Gest. Offerten unter N. 812 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10896

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 45, 1, fein möbl. Z. bill. tägl., wöchtl., monatl. 6863

In der Nähe der Kasernen ist ein gr. möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6978
Karlstraße 20 Mansarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige Person zu vermieten. 6718
Schachtstraße 8 Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 6849
Webergasse 40 ist ein Mansardenzimmer an einen oder zwei Arbeiter mit oder ohne Kost zu vermieten.
Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Kost und Logis.
Wiesstraße 2, S. 1 St., erhalten anst. junge Leute Kost und Logis.
Frankenstraße 10, 3 St., erh. zwei anst. Leute billig Logis. 6777
Friedrichstraße 47, Frst. r., f. ein jg. Mann sch. bill. Logis. 6929
Sermannstraße 17, 3 St. l., erh. ein auch zwei r. Arbeiter Schlafst.
Schwabacherstraße 75, 1. erh. anst. M. R. u. Log. (p. 9 M.). 6957
Wellerstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203
 Ein reini. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Albrechtstr. 37, Bäckerl.
 Anst. Mann o. Mädch. erh. möbl. 3. R. b. Auer, Schachtstr. 4. 6860

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 32, 3 St., leeres fr. Zim. (sep. Eing.) abzugeben. 6921
Schachtstraße 13 ein einf. Zimmer an eine ruh. Person zu vermieten.
Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 6796
Webergasse 29, Ecke der Langgasse, ist ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. 6936
Wellerstraße 10, Part., Part.-Zimmer, leer, mit sep. Eingang, sowie eine Dachstube zu vermieten. 6864
Frankenstraße 2 eine leere Mansarde, heizbar, zu vermieten.
Hebergasse 18 e. l. Mans. an einz. Person, p. M. 4 M., z. verm. 6975
Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. R. Karlstr. 9, P. 5641

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein Stall am Hülberg, für 1 od. 2 Pferde, billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 1, 3. St.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag. Dasselbe enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstverträge, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Kammerjungfern, wovon eine franz. spr. muß, eine Kaffeeb. nach Heidelb., Franz. z. Gesellsch. f. Ritter's B., Inh. W. Löb, Weberg. 15.
Would an English Lady like to enter a German family.
 Board and lodging free. Only conversation requested. Adr. A. 769 poste restante.

A German family wants a nurse to a child of one year and a half. Offers with references and requisition of salary to be sent to the Tagbl.-Office under N. O. R. 197.

Tüchtige Verkäuferin der Kurz-, Weiß- u. Wollwarenbranche sofort gesucht. Kost und Logis im Hause. Offerten unter N. Z. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen f. Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich u. unentgeltlich erlernen Zahnstraße 9, 5th. B.

Mantelnäherinnen sofort für dauernd gesucht Kirchstraße 2, 3. St. 9451
Tüchtige Weißzeugnäherin sofort auf dauernd gesucht Weiststraße 10 bei Rückert. 10150

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 23, Part. 1.
 Ein braves, in der Bäckerei wohlvertrautes Mädchen findet sofort Jahresstelle. Kost und Logis im Hause. Louiseplatz 2, 5th.

Ein **Monatsmädchen** wird gesucht Rheinstraße 58.
 Ein **Monatsmädchen** gesucht Moritzstraße 66, 2 St.

Auf gleich Tag. Zu melden Wilhelmstraße 38, 1 St., von 9-12 Uhr Vormittags.

Mädchen auf 2 Stunden Vormittags gesucht Dranienstraße 47, 1.
 Zu zwei Kindern von 1 und 4 Jahren wird ein junges braves Mädchen für einige Stunden des Tags gesucht. 10928
 im Tagbl.-Verlag. 10914

Kochmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
 die auch Hausarbeit übernimmt, verlangt Pension Stein, Elisabethenstraße 19.

Gut bürgl. selbst. Köchin und kräft. Hausmädchen sof. verlangt. Pension Becker, Taunusstraße 6.

Gesucht perfecte Köchin f. Pens. (Lohn 40 M.), Köchin für Restaurant (30 M.) und für Badhaus, sowie Alleinmädchen. B. Varenstr. 1, 2.

Köchin, eine junge, welche schon in Hotels und Pensionen thätig war, findet zum 1. October Stellung. 45. Taunusstraße 45.

Nach Rüdesheim suche zum 1. Oct. eine Herrschaftsköchin mit g. Zeugn. (prima Stelle). Bureau Rosenbeck, Eltville.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann, für kleine Haushaltung auf 1. October gesucht. Näh. im Tapfserie-Geschäft Wilhelmstraße 40. 10710

Gesucht ein Fräulein zur Stütze, welches die Küche versteht, gute Stellung, eine Herrschaftsköchin (30 M.), zwei fein bgl. Köch., ein jg. zweites Hausmädchen, Zimmermädchen (Pens.) u. Küchenmädchen. D. Germania, Sägergasse 6.

Ein Hotelzimmermädchen gesucht Hotel Kronprinz.
 Ein braves Mädchen gesucht. P. Schmidt, Webergasse 45. 10504
 10729

Tüchtiges Hausmädchen gegen guten Lohn sofort od. später gef. Taunusstraße 18, Part. 10698
 Für 1. Oct. wird ein **tüchtiges Hausmädchen** gesucht. Zeugnisse erforderlich. Mainzerstraße 13. 10708
 Al. Burgstraße 4 wird ein **Hausmädchen** gesucht.

Gesucht ein junges Mädchen für Haus u. Küche in tl. Haush. Geisbergstraße 44a, 1. 10654

Ein reines Mädchen wird auf gleich gesucht Bahnhofstraße 18. 10654
 Ein braves Mädchen, das in der Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 2, im Laden. 10657

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen zum 1. October gesucht Zahnstraße 40, Part. 10641

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 20, 1. 10641
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht Albrechtstraße 9, 1. Etage rechts. 10641

Unabhängiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Geisbergstraße 22, 2. 10641
 Ein tüchtiges Hausmädchen, das in der Küche etwas bewandert ist, gesucht Elisabethenstraße 14, Part. 10641

Ein junges Mädchen für leichten Dienst gesucht Feldstraße 1, 1 St. 10641
 Zimmermädchen mit guten Zeugn. gef. Kapellenstr. 2, Pension Wilm. 10641

Nach Polen wird ein besseres Mädchen gesucht, welches perfect bügeln und gut nähen kann. Zu sprechen Hotel Britannia, Wilhelmstraße, Zimmer 6, täglich von 3-4 Uhr.

Ein tüchtiges, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen gefegten Alters wird gesucht Friedrichstraße 47, 1. St. 10641

Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird für Hausarbeiten gesucht Kapellenstraße 79, Part. 10641

Ein junges braves Mädchen auf gleich gesucht Kirchstraße 29, Sattlerl. 10641
 Gesucht zum 1. October ein erfahrenes **Kindermädchen**, welches waschen und bügeln kann, sowie Hausarbeit übernimmt. Näh. Dogheimerstraße 36, Part. 10641

Ein braves reines Mädchen für tl. Haushalt und zu Kindern zum 25. Sept. oder 1. October gesucht Helenenstraße 6, Part. bei Ziss. 10641

Ein **ordentliches Mädchen** sofort gesucht Faulbrunnstraße 6, Part. 10641
 Ein **besseres Mädchen**, welches auch nähen kann, zu einem Kinde gesucht Goethestraße 1 b, 2. 10641

Ein **tüchtiges erfahrenes Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 1 b, 2. 10641

Ein gew. **Kindermädchen** gef. Frau Schmidt, Al. Schwabacherstr. 9, 2. 10641
 Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gef. auf 1. Oct. Adolphsallee 32, Part. 10641

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Albrechtstraße 14, 2. 10641
 Reettes Mädchen zu feiner einz. Dame (hoh. Gehalt) gef. Schachtstr. 4, 1. 10641

Zwei Mädchen für Hotel (18 M. Lohn), Restaurationsköchin, sowie Alleinmädchen gesucht. Bureau Knoll, Faulbrunnstraße 1. 10641

Suche sofort Alleinmädchen, welche kochen können, Haus- und Küchenmädchen für hier und auswärts. Näh. Ellenbogengasse 10, 2. 10641

Kindermädchen mit guten Zeugnissen per 1. October gesucht Victoriastraße 29, Part. 10641

Ein **einfaches kräftiges Mädchen**, am liebsten direct von Lande, für Haus- und Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht Taunusstraße 45. 10641

Gesucht mehrere Alleinmädchen, welche selbstständig kochen können, eine fein bürgerl. Köchin zu zwei Personen (engl. Herrschaft), eine fein bürgerl. Köchin zu zwei Personen (Amerikaner), 25 M., zwei gew. Hausmädchen, eine pers. Herrschaftsköchin (vorz. Stelle), 30 M., ein Alleinmädchen, welches gut bürgerl. kocht, zu zwei Pers. (Engländer), mehr. Köchinnen u. Hausmädchen nach Mainz, Frankfurt, Coblenz u. Weßfalen, zwei Weißköchinnen (Ausbildungsgelegenheit), 30 M., zwei Servierfräulein und drei Küchenmädchen. Centr.-B. (Frau Warlies), Goldgasse 6. 10641

Reines Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, per 1. October gesucht Bahnhofstraße 12. 10641

Gesucht zwei perfecte Zimmermädchen. fein bgl. Herrschaftsköchin, Kinderfräulein, eine Französin, sowie Stütze der Hausfrau. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. 10641

Ein **propres ordentliches Mädchen** gesucht. Aug. Saher, Conditorei, Museumstraße 8. 10641

Kellnerinnen, Büffetfräulein, Serviermädchen, Küchenmädchen, älteres Hotelzimmermädchen, pers. und angenehme Restaurationsköchinnen, anständige zuverl. Kindermädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen sucht Grünberg's Rh. Stellenbör., Goldgasse 21, Laden. 10641

Hübsche Kellnerin für fein. solides Restaur. Zu erfr. Webergasse 15. 10641
 Eine gesunde zweitstündige Zimme gesucht Kapellenstraße 3, Part. 10641

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge gebildete Dame sucht Stellung zu einem Herrn als Gesellschafterin oder zur Begleitung auf Reisen. Offerten unter **O. P. J. 499** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gute gef. Kammerjungfer mit langjähr. Zeugn., welche kochet u. schneidet, empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5. Kindergärtnerin erster Kl., bef. Kindermädchen, Kinderfrau, engl. sprechend, empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Une demoiselle (Suisse française) désire se placer en Allemagne comme demoiselle de compagnie ou gouvernante. Pour renseignements s'adresser à Mlle. Parkstrasse 21, Wiesbaden.

Eine tücht. Verkäuferin, in der Kurz-, Woll- u. Weißwaren-Branche erfahren, sucht passende Stellung. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Offerten unter **P. G. 8. 490** an den Tagbl.-Verlag. Eine gewandte **Verkäuferin** sucht Stelle gleichviel welcher Branche. Näh. Schwalbacherstrasse 63, 2.

Ein junges Mädchen, gut geübt im Nähen und Kleidermachen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstrasse 59, 1 St.

Ein Mädchen geübten Alters, welches im Nähen erfahren ist, wünscht sich in der Schneiderei auszubilden. Briefe mit näheren Angaben unter **N. H. 2075** Friedrichstrasse 28 erbeten.

Ein Mädchen sucht Wasch- oder Putzbeschäftigung; am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Adlerstrasse 63, 1 St. 1.

Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen und Putzen). Mauergrasse 15, Bdh.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Schulgasse 5, 1 St.

Eine anst. junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Albrechtstrasse 21, Hth. 1. Näh. Fr. f. Morgens einige Stunden Monatsst. Goldg. 8, Stb. 2 I.

Haushälterin

gef. Alters, mit guten Zeugn., sucht Stelle auf 1. October bei einem älteren sol. Herrn oder bei einem älteren Ehepaar. Näh. Weindstr. 4, 1. St. **Haushälterin**, gediegen, fünfzehn J. in ihrer Stelle, selbstst. in der feinen Küche u. Haushalt, sucht Stellung zu einzel. Herrn o. zwei Pers. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5. **Eine perfekte Herrschaftsköchin** mit sehr guten Zeugnissen, welche einem feinen Haushalte selbstständig vorkochen kann, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. Näh. Geisbergstrasse 20, Part.

Selbstst. tüchtige Herrschaftsköchin (pr. Zeugn.), welche etwas Hausarb. übern., sucht sof. St. Ellenbogengasse 10, 2.

Eine gute Köchin, sehr zuverlässig u. reinlich, mit guten Zeugn., sucht sofort oder später Stelle in besserem Hause. Feldstrasse 21, 2 Tr.

Empf. perf. Herrsch.-Köch., pr. J. a. f. Hause. Bür. Varenstrasse 1, 2.

Perf. Herrschaftsköchin mit guten Z., bess. Hausmädchen, Küchenhaushälterin, Weisszeugbeschleisserin, mehr. Pensionen- u. Hotelzimmermädchen, nur mit g. Papieren, empfiehlt: **Ritter's Bureau, Inh. Löh, Webergasse 15.**

Bekanntes Mädchen sucht zum 1. October Stelle als feineres Hausmädchen oder angehende Jungfer, ginge gern mit auf Reisen. Offerten unter **T. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentl. reinkl. Mädchen vom Lande, welches nähen u. bügeln kann, sucht auf 1. oder 15. Oct. Stellung. Näh. Steingasse 13, 3 I.

Gebildetes junges Mädchen sucht Stelle als Stütze oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes auf 1. October. Gute Zeugnisse vorhanden. Gest. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. anst. Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10883

Ein solides Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen. Näh. Marktstrasse 19, 1.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle; am liebsten zu Kindern. Näh. Jahnstrasse 36, Hth. 3.

Älteres braves Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Goethestrasse 36, Part.

Junge gebildete Dame wünscht Stellung zum Anlernen an einem Büffet in Wiesbaden oder auswärts zur Begleitung auf Reisen. Offerten unter **P. R. H. 499** an den Tagbl.-Verlag.

Ein feineres junges Mädchen aus Bremen, welches nähen, stützen kann und jede Handarbeit versteht, wünscht sofort Stellung als angeh. Jungfer oder zu größeren Kindern. Zahnstrasse 14.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen, von außerhalb, welches nähen gelernt, sucht zum 1. Oct. Stelle. Näh. Taunusstrasse 45.

Empf. ein braves 17-jähr. Mädchen (Waise), zu jeder Arb. willig, m. gut. Zeugn. für gleich. **Börner's Central-Bureau, Mühlgrasse 7.**

Ein besseres gebild. Mädchen sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau, Haushälterin oder zu Kindern. Gute Zeugnisse. Offerten unter **Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag.

Ältere einfache brave Mädchen (16-20 J.) suchen Stelle. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein br. gef. Mädchen, d. g. kochen, Hausarb. und nähen kann, und nette Herrschafts-Daus- u. Alleinmädchen v. St., a. J. Bür. Varenstr. 1, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. **Müller's Bureau, Metzgergasse 14.**

Ein einfaches älteres Mädchen sucht sofort Stelle; am liebsten in einem kleinen Haushalt. Geisbergstrasse 11, Bdh. 2 r.

Eine Haushälterin (Stütze), 41-jähr. Zeugn., Nordd., w. die feine Küche versteht, empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.**Gedieg. jung. Reisend.**

sucht eine altr. Destillation und Bliqueurfabrik. Solche mit eingef. Kundenschaft werden bevorzugt. Photographie und Gehaltsansprüche unter **R. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10804

Einem **Schuhmacher**, guten Arbeiter, sucht **Wilh. Münster, Wellrigstrasse 16.** 10614

Tüchtige

Tapezirer und Decorateure sofort gesucht bei **C. Eichelsheim, Hoflieferant.** 10803

Ein **Gehülfe** für dauernd gesucht beim **Gärtner Rühl, Dohheimerstrasse 70.**

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **F. Lehmann, Goldarbeiter und Graveur, Langgasse 3.**

Lehrling gesucht. **M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.** 10112

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 10821

A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostrasse 1.

Zum baldigen Eintritt suche einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Emil Mundt, Niederlage von Lindau & Winterfeld, Wilhelmstrasse 2a.**

Conditorlehrling nach auswärtig gesucht. Näh. Marktstrasse 32, 1.

Junger Hausbursche gesucht **Waldstrasse 41, im Laden.** 10398

Ein junger Hausbursche sucht **J. Haub, Mühlgrasse 13.** 10911

Ein junger Hausbursche wird gesucht **Taunusstrasse 17.**

Ein Junge vom Lande als Laufbursche per sofort gesucht **Kellerstrasse 17.** 10722

Junger braver Bursche gesucht **Ellenden Rheinstrasse und Kirchgasse.** 10866

Ein junger Bursche zu einem Pferd gesucht **Häfnergasse 11.**

Ein junger Mann vom Lande als Kegeljunge gesucht **Dohheimerstrasse 62.**

Tüchtiger Schweizer gesucht **Schwalbacherstrasse 39.** 10783

Ein Bursche zu Vieh gesucht **Waltmühlstrasse 30. Häfner.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Erfabrener Bautechniker mit prima Zeugnissen sucht Stelle. Off. unter **C. V. 399** an den Tagbl.-Verlag.

Beschäftigung gesucht von einem Herrn, Anfang 40er (ehest. mit kleinem Salair), in der Bankbranche u. erfahren. Vertrauensposten bevorzugt. Gest. Offerten unter **Z. U. 419** an den Tagbl.-Verlag. 10701

Ein junger Mann, der perf. englisch spricht u. schreibt, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus oder größeren Geschäft. Kellerstrasse 22, 1.

Ein tüchtiger Küfer auf Faß- und Kellervarbeit sucht sofort dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10839

Tapezirer sucht Arbeit. Steingasse 17.

Ein Gärtner, militärfrei, welcher seit 1892 selbstständig eine Gärtnerei leitet, sucht zum 1. oder 15. October Herrschafts- oder Privat-Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten erbitte unter **K. V. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stelle als Kellner od. Diener. Steingasse 17.

Tüchtiger Restaurations-Kellner sucht passende Stelle für sofort oder später. Offerten unter **K. 25** postlagernd Wiesbaden.

Sanberer perfecter Kellner sucht Aushilfsstelle für Sonntags. Offerten u. **G. H. 491** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein junger verheiratheter Mann sucht dauernde Beschäftigung irgendwelcher Art. Nerostrasse 29, Hths. 2 Tr.

Dienerstelle sucht ein gew. j. Mann (militärfrei). Gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Näh. Leberberg 3.

Tücht. Hotelhausbursche (gute Empf.) f. St. A. Germania, Häfnerg. 5.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Zu der am 29. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Wahllokal des neuen Rathhauses stattfindenden **außerordentlichen General-Versammlung** werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassennmitglieder hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

Statuten-Änderung.

Wiesbaden, den 20. September 1894.

F 259

Namens des Kassens-Vorstandes:

Der Vorsitzende

Carl Schneggelberger.

Ruder-Club Wiesbaden.

Unser diesjähriges „Abendern“ findet morgen Sonntag, den 23. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr, am Bootshaus statt.

F 385

Der Vorstand.

Dirnen per Pfund 5 Pf. Rheinfstraße 96, 2.

Direct bezogene
Medicin. - Ungarweine
Meneser Ausbruch, - feiner Wermuth,
sind schon in Einzelflaschen zu En gros-Preisen berechnet
zu haben bei
J. Heim, Wiesbaden,
Küferei u. Weinhandlung, Bleichstr. 1.

Frischgeschossene schwere
Waldhasen,
Hasenrücken u. Reulen
allein, fortwährend frische
Rebhühner
empfiehlt 10900



Jac. Häfner,
Delaspcestraße 5.

Telephon 111.

Tafelobst im Centner zu verkaufen.

Mottermühle.

Fremden-Verzeichniss vom 21. September 1894.

Adler. Thurm, Kfm. Altenberg Winkler, Gutsb. Altenberg Heckmann, Kfm. Berlin Erhardt, Fr. St. Ingerl Laur, Fr., m. T. St. Ingerl Ullmann, Kfm. Berlin Wassezug, Kfm. Chemnitz Dawell, m. Fr. Köln Kurz, m. Fr. Nürnberg Wagner, Anwalt. Heidelberg Bitter, Rent., m. Fr. Crefeld Strauss, Kfm. Karlsruhe	Belle vue. Pughe, m. Fam. London Blood, Fr., Rent. Huntley Blood, Rent. Huntley	Schwarzer Hock. Dresel, Berlin Franke, Dr. Harzburg Schradner, m. Fr. Zerbst Schulz, Fr. Justushütte Caesar, Fr. Katzenelnbogen Levy, Kfm. Berlin Matthias, m. Fr. Königsberg	Zwei Bücke. Reusch, Oberlahnstein Krämer, Fr. Würzburg Altenberg, Kfm. Köln Hirschberg, Ichnershausen Auerbach, Rend. Lobenstein	Hotel Bristol. Rawle, m. Fr. Chislehurst Prunbrock, Helmund	Central-Hotel. Heidelberg, Rent. New-York von Wakendorf, Schlesien König, Lieut. Dresden	Cölnischer Hof. Pratsch, Fr. Coblenz Schmidt, Freudenthal	Dietenmühle. Nonhebel, Fr., Dr. Brüssel Weniger, Düsseldorf	Englischer Hof. Seymour, Fr. London Seymour, Fr. London Blanken, Haag Casper, Fr. England	Einhorn. Streckfuss, München Siegrist, Kfm. Veltheim Wackermann, Keskastel Bister, Kfm. Crefeld Reufer, Fbkb. Legnau Höpslinger, Schweinfurt Eisenhut, Kfm. Frankfurt Gellweiler, Kfm. Frankfurt Selbiger, Kfm. Paris	Max, Kfm. Frankfurt Hornthal, Kfm. Cassel Schmitz, Kfm. Köln Heid, Kfm. Landau	Zum Erbprinz. Maier, Kfm. Waldeshut Lukert, Kfm., m. Fr. Cassel Karsten, Stat.-Assist. Witten Prascken, Kfm. Duisburg Bertrain, Kfm. Duisburg Keller, Lur Ekslommer, Stockholm Kleiben, m. Fr. Frankfurt Weber, m. Fr. Erfurt Schulte, m. Fr. Erfurt Nagel, Fr. Bretzenheim	Europäischer Hof. Kunewalder, Rent. Budapest Condé, Fr., Rent. London Law, Fr., Rent. London Springen, Fr., Rent. Vluyt	Grüner Wald. Bornhofen, Kfm. Dillenburg Hotel zum Hahn. Bartelmann, m. Fr. Hamburg	Vier Jahreszeiten. Thomson, Halifax Thomson, Fr. Halifax Schimmelpenninck, Graf, m. Fr. Diepenheim v. Suchtelen v. d. Haare, Fr. Diepenheim	Goldene Kette. Harms, Fr. Lierke	Goldene Krone. Zscheitzsche, Chemnitz Reichel, Annaberg Dyckerhoff, Gumbinnen Simon, Kfm. Halle	Nassauer Hof. Rhodius, m. Fr. Linz Ehrhardt, m. Fr. Düsseldorf Dippe, m. Fr. Cludlinburg Maikath, Rieder	Villa Nassau. Grossfürst Michael Michailowitsch, m. Fr. Russland Hardy, Fr. London Goldschmidt, Frankfurt Kuranstalt Nerothal	Hotel du Nord. Köhler, m. Fr. Halberstadt Skinner, Dr. New-York Stroebe, Fr. Carlsruhe Stroebe, Fr. Carlsruhe Stroebe, Lieut. Berlin	Nonnenhof. Heydrich, Kfm. Berlin Weiler, Kfm. Frankfurt Lessi, Kfm. Dresden Strüh, Dr. Elster Schölling, Kfm. Beuthen Schaal, Stadtrath. Beuthen Klöckner, Dillenburg Alexander, Kfm. Leipzig Wallrath, Kfm. Dresden Dillmann, Kfm. Berlin Hauck, Kfm., m. Fr. Mylau Heydt, Kfm. Köln Stevenson, Amerika Viefhaus, m. Fr. Crefeld Hahn, Kfm. Heilbronn Schäfer, Kfm. Berlin	Hotel Oranien. Speyer, Fr. Frankfurt	Pariser Hof. Weyer, m. Fr. Düsseldorf Grünebaum, Kfm. Köln Brons, Fr. Hannover Gropp, Fr. Hannover Wilkins, Fr., Rent. Bremen Knoche, Fr. Bremen	Pfälzer Hof. Roth, m. Fr. Heiligenwalde Fleischer, Kfm. Leipzig Schiffmann, Lauburg Reinach, Lehrer. Münster Tetzner, Hannover Franz, Jena	Zur guten Quelle. Schulz, Kfm. Berlin Götz, Kfm. Mannheim Beutler, Buchhd. Mannheim Hesslöbe, Kfm. Hanau	Quisisana. Stenglin, Fr. Mecklenburg Levis, Fr. Karlsruhe Rinteln, Fr. Karlsruhe Maedicke, Fr. Berlin Klatten, Fr. Mainz Schlesinger, Rendsburg	Rhein-Hotel. Bydon, m. Fr. London Kirsten, Berlin Schwabe, Varel Hammonet, London Merbeck, Fr. Köln Kiel, Ger-Assess. Saalfeld Barcker, Fr. London Kaeff, Fr. Amsterdam Kaeff, Fr. Amsterdam Kaeff, 2 Fr. Amsterdam Strauss, Oestanck Strauss, Fr. Oestanck	Fabri, Dr. Hamburg Becker, m. Fr. Frankfurt Rheinsteine. Axelstädter, Hotelbes. Ems Rose. Lampson, London Lampson Lady, London Haslip, London Homewood, London Jamieson, Edinburgh Clark, m. Fr. Boston Johnsen, m. Fr. Highgate	Goldenes Ross. Sromkensis, Kfm. Stolp Herbst, Kfm. Danzig	Weisses Ross. v. Münchhausen, Fr. Saargemünd Weissmann, m. T. Petersburg Müller, Kfm. Düsseldorf Hirsch, Rent. Adelaide Heim, Referend. Meiningen	Schützenhof. Schilly, m. Fr. Osthofen Hess, Fr. St. Goarshausen Meinhardt, Fr. Stuttgart Schönhardt, Fr. Stuttgart Simon, Kfm. Halle	Weisser Schwan. Bödemann, Wernigerode	Hotel Schweinsberg. Barlasch, Kfm. Danzig Zerewski, Ingen. Oldenburg Scheutter, Kfm. Düsseldorf Mitfuser, Kfm. Köln Lebach, Elberfeld Mertens, Rent. Utrecht Huill, Rent. Paris	Zur Sonne. Ortner, Ingen. Frankfurt Landau, Frankfurt a. O. Tornau, m. Fr. Frankfurt Wolff, Kfm. Frankfurt Wehner, Kfm. Mannheim Weisskirchen, Coblenz Bräuninger, Stuttgart Müller, Katzenelnbogen Krüger, Güntheritz	Tannhäuser. v. Weyhe, Hannover Weil, Gotha Walser, Fbkb. Ravensburg Rudolf, m. Fr. Leipzig Schmidt, Kfm. Kirburg	Tannus-Hotel. Liel, Rent. Weimar v. Marsow, Frankfurt Hess, Kfm., m. Fr. Crefeld	Hoffmann, Dares Salaam Hoffmann, m. Fr. Hannover Wästfeld, Kfm. Frankfurt Zeine, m. Fr. Altena Boldt, Kfm. Berlin v. Bork, Köln v. Bork, Fr., Rent. Köln v. Bork, Fr. Köln Arntz, Ingen., m. Fr. Köln Dömb, m. Fr. Berlin Jarrisser, Kfm. Nordheim	Hotel Victoria. Klopper, München Friedländer, Berlin Leng, Danzig Leng, Fr. Danzig Leng, m. Fr. Danzig Byrne, m. Fr. Dublin Löwenberg, Beverungen Mason, m. Fr. Woodford Mason, 2 Fr. Woodford Lels, m. Fr. Kinderdyk Tölke, Blankenburg Gratweil, Berlin	Hotel Vogel. Müller, m. Fr. Frankfurt Thierschmidt, Nerebau Pauly, Kfm. Altenkirchen Müller, Kfm. Berlin	Hotel Weiss. Brasse, Epen Brasse, Fr. Epen Heim, Freiburg Heim, Fr. Freiburg Oppermann, Schwalbach Hall, Kfm. Stuttgart Oifers, Operns. B.-Naunheim	In Privathäusern: Pension Crédi Renaud-Verenet, Batavia Renaud, Fr. Batavia Delaspcestrasse 2. Drögmöller, Fr. Petersburg Villa Helene Budde, Fr. Christiania Budde, Christiania Villa Hertha Watson, Fr., m. T. London Hogarth, Fr. London Villa Luise von Bonin, Fr. Dresden Karchow, Fr. Dresden Villa Siesta Guttmann, Berlin Schmitt, Fr. Erfurt Webergasse 3. Clifford Hocq van Breugel, Holland
---	---	---	--	--	--	--	--	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	--	---	---	--	--	--	---	--	---	---	--

5 Tropfen

leichtes Geo Dötzer's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Medaille. Erhältl. per Fl. 50 Pf. bei E. Möbus, Drogist; H. B. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Mch. Birk, Wiesbaden. F 40

Ein Versuch lohnt.

Man kauft im Leipziger Parthiewaarengeschäft, Querstrasse 1, nur reell und gut. Durch Gelegenheitskäufe habe einen Posten Kinder-Mäntel weit unter der Hälfte des realen Werthes abzugeben, schon von 3 Mk. an. Regenmäntel, Jaquettes, Promenades zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Neu eingetroffen: Eine Parthe Herren-Kleiderstoffe von bester Qualität, Rest zur Hose 3 Mk., zum Anzug 9 Mk. Kleiderstoffe u. Cachemire Robe 4 Mk.

Leipziger Parthiewaarengeschäft, Querstrasse 1.

Ruhrkohlen,

frische fruchtreiche Waare, nicht unter 20 Centner über die Stadtwaage franko Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbacher.

Biebrich, den 20. September 1894.

Geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.



Eduard Müller's

Patent-Flügel Feder- und Griffel-Halter

sind in folgenden Papier-Handlungen zu haben:

Hack, Rheinstraße,
Bornemann, Kirchgasse,
Hillesheim, Kirchgasse,
Böttger, Rheinstraße,
Molzberger, Louisenplatz,
Kleber, Nerostraße,
Ringel, Marktstraße,
Nitzsche, Gellenstraße.

Eduard Müller's Selbstverlag, Grefeld.

Neu eingetroffen:

Schwarze und farbige Seidenstoffe

in bester und schönster Qualität, Robe Mk. 20.—

Bengalin, sowie helle Ballstoffe.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft, Querstrasse 1.

Kunst und Gnust.

(39. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schievelbein.

(Nachdruck verboten.)

Die Unterhaltung spann sich so ungezwungen, so anregend und bei aller Leichtigkeit so prickelnd ab, daß man in die allerbeste Stimmung gerieth. Jeder hatte das Gefühl: Du bist liebenswürdig — aber die Andern sind es auch. Sie waren mit sich und der Welt zufrieden, die drei. Die Zeit ging wie im Fluge hin. Als die kleine Uhr auf Susannens Schreibtisch ihr silbernes Stimmchen ertönen ließ, horchte der Fürst überrascht auf — schloß — und sprang dann erschrocken empor. Zwei Stunden lag er hier schon. Und der Ministerpräsident erwartete ihn! Aus diesem zauberischen Graziens — er ließ seine Augen an den blauen Wänden des kleinen Gemachs entlang wandern — hinein in die eherne, unerbittliche — nicht immer leichte Pflicht! —

„Gnädigste Frau“, sagte er, Susannens feine Hand an die Lippen ziehend, „Sie behaupteten damals, als wir uns das erste Mal sahen . . . O! ich habe ein gutes Gedächtniß, es wäre der glücklichste Tag Ihres Lebens . . .“

„Königliche Hoheit geruhen sich zu erinnern?“ flüsterie Susanne vor Stolz erröthend, „ich war ja fast noch ein Kind!“

„Trotzdem . . . ja . . . ich erinnere mich sogar meiner damaligen Worte: es werden noch schönere kommen! — Nun, habe ich recht gehabt? Sie, als die Gattin unseres ersten Bildhauers — die Herrin eines solchen Hauses, die Beherrscherin der Herzen . . .“

„Susanne hob den demüthig gesenkten Kopf empor und ihre leuchtenden Augen begegneten den bewundernden Blicken des Fürsten.

„Ja, königliche Hoheit hatten recht! Es sind schönere gekommen . . . und der schönste — heute!“

Nun, der hohe Herr sah es den beiden glückstrahlenden Beutchen ohne Mühe an, daß seine Guld nicht auf feines Erdrreich gefallen war. Mit gnädigem Dank und der schmeichelhaften Bitte, öfter wieder kommen zu dürfen, bis in den Garten begleitet von dem Ehepaar, verabschiedete sich der Monarch. —

Langsam, wie in einem glücklichen Traum befangen, wandelten die Beiden, nachdem auch das letzte Geräusch des davondonnernenden Wagens erklungen, über den sauberen gehärteten Kies.

Der Schnee war hinweggeschmolzen. Der Regen trieb frische Spitzen und sein fahles Grün nahm einen kräftigeren Ton an.

Die Beete waren umgegraben und aus dem schwarzen Humus sproßte schon hier und da ein Büschel Frühlingsblumen. Ein brauner Duft lag über den kahlen Zweigen, in denen der Saft zu kreisen begann. In der Luft ein weiches Wehen. Der Himmel war grau; aber durch den silbernen Wolkenschleier schimmerte es, als wolle die Sonne hervor.

Sie sprachen beide nicht und genossen unbewußt mit ihrer glückstrahlenden Seele den Zauber des kargen, herben Vorfrühlings-tages, in dem Alles Hoffnung und Erwartung war.

Hoffnung! Erwartung! —

Susannens Wangen glühten und sie blickte träumerisch vor sich hin. Aber es mußten stolze Träume sein; denn sie trug das schöne Haupt hoch und um ihren Mund spielte ein bestriedigtes Lächeln.

Sie merkte es gar nicht, daß sie in ihrem leichten Hauskleide nun schon ein Viertelstündchen sich der Märgluft aussetzte. Bis sie plötzlich ein Schauer durchfuhr.

„Komm hinein“, sagte sie und hing sich an ihn. Und er fühlte, wie voll und stark ihr Herz gegen seinen Arm schlug. —

Nun wollte er an seine Arbeit gehen, die er schon unversäuntlich lange versäumt hatte. Aber sie wollte nicht allein sein — sie wollte mit ihm plaudern. „Ach Pietro — ich fasse es ja noch gar nicht . . . die Ehre . . . die Auszeichnung!“

In dem kleinen blauen Zimmer saßen sie sich beide um, als beträten sie es zum ersten Mal. Da stand noch der Stuhl, auf dem der Fürst gesessen . . . da stand sein Glas; von diesem Tellerchen hatte er gegessen.

Susanne warf sich in den Stuhl und drückte den stolzen Nacken gegen die Lehne. Dann hob sie das Glas empor, schaute hindurch und sagte: „Niemand soll mehr daraus trinken.“

Sie sah zu der Büste: und sie gefiel ihr plötzlich so gut, wie sie ihr noch nie gefallen hatte. Die Blumen am Fenster, die Decken, die Geräthe, Alles prüfte sie jetzt kritisch, ob's auch würdig sei eines so hohen, vermögenden Gastes. Und dann lachte sie ihren Mann glücklich an: „Du — ich glaubte, er hat sich hier wohlgeföhlt!“

Pietro fuhr aus einer gleichen Betrachtung und einem ähn-

ichen Gedankengang empor. Er hatte sich selber inzwischen ein Weilchen angestaunt.

Mußt doch ein höllischer Kerl sein, Peter, hatte er ungefähr gedacht. Eigentlich ist's unbegreiflich, daß Du so lange Zeit brauchst, um an Dich zu glauben. Die alberne Bescheidenheit! Die ist der schlimmste Feind des Genies. Wie sagt Goethe? Nur Lumpen sind bescheiden! Und Du hastest heut' noch irgendwo im Dunkeln, wenn nicht die Susi — die schöne, kluge Heze — Dir die Augen geöffnet hätte über Deine eigene Dummheit! Und wie sie's heut' wieder verstanden hat, den hohen Herrn zu fesseln! Man sah's ihm an, er war entzückt. . . .

„Wohlgefühlt?“ lachte er eitel auf ihre Frage. „Willst Du ein Kompliment hören, Susi? Du hast ihm den Kopf verdreht! Und auf dieses Majestätsverbrechen sieht Todesstrafe. . .“

„Pui, Peter!“ rief Susanne über und über erglühend.

Wenn sie „Peter“ sagte, war sie böse. „Nur Deinetwegen!“ Er lachte über ihren Zorn. „Hast Du's nicht? Desto besser für den alten Herrn!“

„Alten Herrn?“

„Nun, er könnte doch Dein Großvater sein, Susi.“

Dann stand er auf, sagte, nun habe er genug gefaulenzt und sie solle sich nur mit ihren Romanen die Zeit vertreiben.

Nach seiner Gewohnheit küßte er ihre Lippen, ehe er sie verließ. Da warf sie sich an seine Brust und erwiderte seine Küsse heiß und stürmisch. Dann bog sie den Kopf zurück und tauchte ihre leuchtenden Augen in die seinen.

„Ich bin stolz auf Dich, Pietro!“ flüsterte sie zärtlich.

„Und ich auf Dich, meine schöne, kluge, geliebte Frau!“

Dann trennten sie sich und jedes spann heimlich den schönen Traum fort . . . den Traum von Glanz und Ehren. . .

Der Sommer verging in rastloser Arbeit für Pietro; für Susanne in einem abwechslungsreichen, amüsanten Nichtsthun. Sie ging oder fuhr aus, nahm Theil an Korso, Gartenpielen, fehlte bei keinem Beitreffen und war überall, wo sie erschien, von einer zahlreichen Verehrerschaar umgeben.

Im Herbst stärkte sie in einem fashionablen Nordseebade ihre Nerven für die Winterkampagne. Pietro blieb daheim. Er hatte keine Zeit an sich zu denken. Immer gewaltigere Anstrengungen waren erforderlich, um die Summen, die der Haushalt und Susannens Gesellschaftsleben verschlang, zu erwerben. Manchmal, wenn ihr Zugang stockte, packte ihn eine Angst, die ihm das Herz zusammenschnürte. Aber Susannens leichter Sinn war doch nicht ohne Einfluß auf ihn geblieben. Vergessen waren die Sorgen, sobald der Geldquell wieder sprudelte.

Ein paar weiße Fäden zogen sich schon durch sein Haar und sein frisches Gesicht verlor seine gesunde Farbe.

Susanne neckte ihn, daß er ein alter Mann würde. Sie freilich blühte in immer vollerer Schönheit auf. Ihre Gestalt vereinigte mädchenhafte Schlantheit mit fraulicher Fülle. Das weiche Kinn rundete sich. Den lieblichen Zügen prägte sich allmählich das Bewußtsein ihrer Stellung auf. Es gab sogar Leute, die da meinten, sie sähe hochmüthig aus. Aber das waren die Mißgunstigen, die Neidischen, deren es ja überall giebt, wo ein großer Erfolg die Unzufriedenheit der weniger Begünstigten heraufordert.

Dies gehässige Gelichter — besonders waren es Pietro's ehemalige Studienfreunde und Ateliergenossen — trieb es sogar so weit, zu behaupten, nicht alles sei vollwerthig, was des jungen Meisters Werkstatt verlasse.

Als dem so ein legerisches Urtheil einmal zu Ohren kam, gerieth er in großen Zorn. Es war ja doch mit Händen zu greifen, welch' unlaute Geminnungen diese Lügen in die Welt gesetzt hatten. Da standen sie . . . Da lauerten sie, ihm eine Schwäche, einen Fehler abzusehen und zu beweisen! Vielleicht gar den Leuten weiszumachen: Der verdient seinen Platz nicht! Seht Euch vor!

Daß ihn aber der „dumme Schnack“, den er so kräftig abgetrumpft hatte, die lange Nacht über nicht schlafen ließ! . . . Daß er sich mit brennendem Kopf in seinen Kissen wälzte und die Stimme nicht zum Schweigen bringen konnte, die da rief: Ja — das und das — und das — hat dir das selber gefallen? Hättest du nicht, wenn Zeit gewesen wär, so Manches anders, besser gemacht? — Ja, Zeit — Zeit! Zeit! Und Ruhe zum

Befinnen, zum Ausreifenlassen. . . . Wie lange hatte er die nicht mehr gehabt! — Und wann würde sie jemals wieder kommen. . .

Im Grunde wären diese Strupel nur Reste seine früheren übertriebenen Gewissenhaftigkeit, beruhigte er sich endlich. —

Im Winter kamen die Gesellschaften, an denen er theilnehmen mußte. Aus höheren Rücksichten. Aber er hätte es auch ohne die gethan, denn er fand Geschmack daran, sich unter diesen schönen Frauen und diesen würdevollen Männern der besten Kreise als ihresgleichen zu bewegen. Und wenn seine Frau bewundert wurde, so war ihm auch das nicht weiter unangenehm.

Die Abende zu Hause wurden ihm langweilig. Er war zu abgelenkt, um sich ernsthaft zu beschäftigen. Er brauchte sonst während neue Anregung, Zerstreuung, heitere Eindrücke, um die Leere seiner Seele auszufüllen, dies thörichte Sehnen und Bangen nach etwas, was weder die Arbeit, noch der Glanz, noch Susannens Besiß ihm gab.

Er mußte, was es war. Kein fröhliches Kinderstimmchen schallte durch sein schönes Haus. . . . Und er war so ein Kinderrarr! . . . Und das war's wohl auch, was Susannen so ausdauernd, so rastlos, so unruhig machte, sie von Vergnügen zu Vergnügen trieb. Sie hatte keine Pflichten.

Nun — er war der Letzte, der ihr die tolle Jagd nach Zerstreuungen zum Vorwurf machte — obgleich ihn zuweilen ein Staunen ergriff, wie man jahraus, jahrein so leben könne — ohne ein anderes Streben, als das zu gefallen und sich zu amüsiren.

Ja, es passirte ihm, daß er, während sie verreist war, tagelang nicht an sie dachte. Und doch, wenn sie da war, mit ihrer sieghaften, immer gleichen Schönheit, ihrer liebenswürdigen Gefallsucht und dem klugen Verständniß für seine Kunst, so entbrannte immer aufs Neue seine Leidenschaft. —

Der Monarch bewies ihm nach wie vor seine Günst. Das reizende Plauderstündchen in Susannens Douboir hatte sich mehrfach wiederholt. Ein paar Mal waren Se. Hoheit so gnädig, den Künstler, da er gerade Modell hatte, von seiner Begleitung zu dispensiren.

„Ich finde schon den Weg, bester Castelli. Lassen Sie sich nicht stören! Sie würden's mir doch nie verzeihen, wenn ich Sie jetzt aus Ihrer Arbeitsstimmung herausriffe. . . . Kenne das! . . . Auf Wiederseh'n!“ —

Die Hoffestlichkeiten mußte Pietro freilich allein besuchen.

Eines Morgens, im Januar, als er nach einem glänzenden Ball im Schlosse, müde und unlustig zur Arbeit, in das frühstückszimmer hinabkam, fand er unter den eingelaufenen Briefen auch einen von der Hand seiner Mutter.

Der kam ihm jetzt gar nicht zu passe. Am liebsten hätte er ihn bei Seite geschoben. Es war ja doch nichts Erfreuliches, was von dorthor kam und in seiner Stimmung heur. . .

Er öffnete also erst die anderen, las sie bedächtig durch, grüßte dann nach der Zeitung — und plötzlich, mit einer Regung der Scham — nahm er Elisabeth's Botenschaft in die Hand, zerriß das Couvert und studirte ihre ein wenig undeutliche Schrift.

Wieder einmal eine Todesnachricht. Der Pastor war vor ein paar Tagen begraben. Der Herr Direktor mit seiner jungen Frau sei gekommen und habe die Trauerfeier so glänzend ausgerichten lassen, wie kein Mensch in Walderode jemals eine erlitt. Die junge Frau solle ja so reich sein und ihrem Auftreten nach könne man's glauben, daß sie dem Franz ein paar Millionen mit in die Ehe gebracht habe. Sie sei so uneben nicht — nur ein bißchen anspruchsvoll. Manchmal brächte sie vor lauter Feinheit kaum ein Wort heraus und das Marthel habe sich förmlich gefürchtet vor der neuen Schwägerin.

Nachdem der Pastor unter der Erde gewesen, habe Franz dem Marthel eröffnet, sie sollte mit ihm nach der Stadt kommen. Er gedächte sie in ein Städtchen einzukaufen, wo sie mit anderen Lebensgefährtsinnen zusammen ein beschauliches, gottseliges und sorgenfreies Leben führen würde. Unter den Walderoder Bauern solle sie nicht weiter verbauern.

Nach diesem Bescheide sei das Marthel wie aus den Wolken gefallen.

Fort soll ich? Unter wildfremde Menschen? Aus meinem lieben alten Walderode, wo ich jeden Stein und jeden Baum kenne?

(Fortsetzung folgt.)

Adolph Dams,

**Möbelfabrik — Atelier für Innendecoration,
Hoflieferant**

Seiner Königl. Hoheit
des Grossherzogs von Luxemburg,

Seiner Königl. Hoheit
des Landgrafen von Hessen,

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen von Wales,

Telephon 301.

Wiesbaden,

Gegründet 1808.

Neubau Webergasse 4.

P. P.

Am 25. September cr. verlege ich die Ausstellungs- und Verkaufsräume meines seit dem Jahre 1808 am hiesigen Platze Gr. Burgstrasse 9 bestehenden

Möbelfabrikations- u. Decorationsgeschäfts

nach meinem

Neubau Webergasse 4.

Meine neuen Lokalitäten, 3 Etagen meines Neubaues umfassend, in baulicher Anlage und decorativer Ausstattung den höchsten Anforderungen modernen Geschmacks entsprechend, mit ausgedehnter

elektr. Beleuchtungs-Anlage und hydraul. Aufzug

versehen, bieten mir die Möglichkeit, meine Erzeugnisse auf dem Gebiete der



Innendecoration



in übersichtlicher Weise zur Ausstellung zu bringen.

Treu den Prinzipien meines Hauses werde ich auch weiter bemüht sein, nur das Beste und Vollendetste in meiner Branche zu entsprechend billigen Preisen zu bieten, und mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erhalten.

10913

Zur gut. Besichtigung meiner Lokale und Ausstellung höfl. einladend, empfehle ich mich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Adolph Dams.

Eröffnung der neuen Lokale: Dienstag, den 25. September, Abends.

A

lle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.



Prima **Schellfisch**, frisch vom Fang, je nach Größe
von 30 Pf. an pro Pfd., **Gablian**, ganze Fische 30 Pf.
i. Auschn. v. 40 Pf. an, **Schollen u. Merlans**
50 Pf., **Pimandes** 70 Pf., **Heilbutt** im Aus-
schnitt 1 Mk., **Blaufelchen** 1 Mk. 20 Pf., **Elb-
salm** 2 Mk. pro Pfd., **Lachsforellen**, ächt.
Rheinsalm, **Zander**, **Hechte**, **See-
zungen**, **Turbot**, lebende **Rhein-
karpfen**, **Aale**, **Barbe**, sowie lebende
Arebje u. Hummer billigst sind heute einge-
troffen bei

F 332

J. J. Höss,

Telephon 178.

auf dem Markt.

Passend für Wirth.

Tafelclavier, gut erhalten, billig zu verkaufen Meßgergasse 27.

Kaufgesuche

Eine **kl. Theke**, eine **Dezimalwaage** zu kaufen
Tannusstraße 26, im Laden.
Eine **Theke** und ein **Schubladen-Real**, passend für Spei-
Geschäft, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein ov. gut erb. **Säulenofen** zu kaufen gef. Jahnstraße 84, 1. Et.

Verkäufe

Ein gut gehendes **Schuhgeschäft**, verbunden
guter Maß-Kundschaft, ist wegen Wegzug von
sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
H. Kraitsenberger, Bärenstraße 1.

Pianino, gebraucht, billig zu verkaufen
Zimmermannstraße 5, 2. Et.

Ein Rentner verkauft

das vor einem Jahr, nachweisbar aus bestrenommirter Möbelfabrik
gelieferte, neue, sehr solide, **modernste Mobiliar**:

Nußb.-Salonschränken mit Goldgravirung,
do. **Trümeau**, Goldgravirung, prima **Krystallglas**,
do. **achtseitig**, Salontisch mit Goldgravirung,
do. (amerik.) **altes Sopha**, 2 Sessel, 6 **Polsterstühle**,
do. **Verticow** (innen Eichen),
do. do. (Tannen),
do. **Spiegelschrank** (innen Eichen), prima **Krystallglas**,
do. **Schreibtisch**, Aufsatz mit engl. **Bügen**,
do. **Himmelbett** (amerik.), **Prachistuhl**,
do. **Spiegel**, **Waschtoulette**, do.,
do. **Ottomane**,

Gardinen, **Delgemälde**, **Kupferstiche** (selten), **Rippes**, **Küchensachen** u.
Anzusehen Samstag Nachm. 2-6 Uhr. **Wiederverkäufer** verbeten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10900

Ein sehr gut erhaltene eiserne Kinder-Bettstelle und eine große Barthe Cinnachgläser sind sehr billig zu verkaufen Mömerberg 14, Seitenb. 2 St. rechts.

Ein Sopha und eine Ottomane billig zu verkaufen.

J. Bensberg. Kirchgaſſe 42.

Neues Chaiselongue, diverse gut erhaltene Stühle, Sopha u. d. billig abzugeben Albrechtstraße 28, Bart.

Gebr. Federrolle mit Patent-Nähen und ein Breat zu verkaufen Heleneſtraße 3.

Ein sehr schöner Kinder-Wagen, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10889

Ein kleiner gebr. Plattofen sehr billig zu verk. Bleichstraße 20, 2.

Ein großer weißer Porzellan-Ofen billig zu verkaufen Emierstraße 59.

Güßke Epheuwand zu verkaufen Friedrichstraße 6, 1. B. r.

Dachshündin, reine Rasse, gelb, 4 Monate, wegen Raummangel preiswerth zu verkaufen. 10920
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Zur Abfindung eines Theilhabers von einem industr. Werke Mt. 70,000 gesucht. Hypoth.-Sicherheit zur ein Stelle. Näher 5 % Zinsen wird ein Theil des Gewinns vergütet. Bedingungen unter K. L. N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Feldstraße 16

Im fortwährend in jedem Quantum geliefert werden, per Ctr. zu 30 Pf. Ph. Wolf. 10918

Lebt. Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Schachtstraße 4, 1.

Perfekte Damen-Schneiderin übernimmt noch Arbeit in und außer dem Hause. Näh. zu erfragen Langgaſſe 4, im Cigarrenladen.

Lebt. Büglerin sucht noch einige Kunden. Blücherſtr. 10, 1. B. r.

Lebt. nettes Bündchen abzugeben an Hundesfreund Rheinstraße 56, P.

Heiraths-Gesuch.

Geschäftsinhaber (Hotel-Restaurant) mit größerem Vermögen, 32 Jahre alt, sucht mit solidem Fräulein oder junger Wittve in Verbindung zu treten. Off. unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Narren-Fuhrleute
finden dauernde Beschäftigung auf der Baustelle Kirchgaſſe 36.

Beamtin

wünscht mit einer gut situierten liebensw. Dame — Fräulein oder kinderlosen Wittve — im Alter von 28 bis 35 Jahren zwecks späterer Verheirath. bekannt zu werden. Gest. Briefe unter W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Die feierlichen Exequien für Frau
Therese Kunz, Wwe.,
geb. Steinebach,

am Samstag, den 22. September,
Morgens 9 Uhr, finden nicht in
der Katholischen Pfarrkirche, sondern
in der Kapelle des Schwestern-
hauses, Friedrichstraße 24, statt.

10932

Heute Morgen entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unsere innig-
geliebte Tochter, Gattin und Mutter,

Frau Susanna von Kemnik,

geb. Riensch,

im 35. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 21. September 1894.

Herr und Frau Ad. Riensch.

Rittmeister Hans von Kemnik.

Gustav Adolph von Kemnik.

Die Beisetzung findet am Montag, den 24. September, Morgens um 10 Uhr,
vom Trauerhause aus nach dem neuen Friedhofe statt.

10933

Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung

im Auftrage des Herrn Hotelier O. Schröder wegen Ablauf der Pachtzeit im Hotel



Zum grünen Wald,



10. Marktstraße 10,

nächsten Dienstag, den 25. September er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und die folgenden Tage.

Zum Ausgebot kommen:

Eine hocheleg. Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, 24 compl. Betten (Nußbaum u. Mahagoni), Spiegel-, Kleider- u. Bücherschränke, 1 Kassenschrank, 1 Piano von Sellen in Liegnitz, 2 prachtl. Goldseilerspiegel mit Trümeau, alle Arten andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Regulatoren, Steh- und Hängelampen, Gaslüstres mit Auer'schen Patentbrenner, Waschkommoden, Nachttische, Schreibpult, Pfeiler-Schränke, 2 Eichen-Trümeau, 18 Eichen-Speisestühle, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Tische, Kinder- und Gefindepbetten, eine große Figur (Flora darstellend), 1 Handkarren, Gartenhäuschen, Gartenmöbel, als: 12 Tische u. 50 Stühle, Flaschengestell, vollständ. Küchen-Einrichtung, als: Küchen- u. Vorrathsschränke, Anrichte, Küchentische u. Stühle, Küchen- u. Kochgeschir, vieles Kupfer, Eiskasten, Eismaschine, Waschmangel, Bettzeug, als: Federbetten u. Kissen, Zeitungshalter, Glas, Porzellan, Wehzeug, als: Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Hand-, Gläser- u. Betttücher, Plümeau- u. Kissenbezüge etc., Christofle, als: 10 Duzend Löffel, 10 Duzend Messer, 15 Duzend Gabeln, 100 ovale u. runde Platten, 8 Suppenterrinen, worunter eine für 20 Personen, 1 Duzend Kaffee- u. 1 Duzend Theekannen, 5 Duzend Milch- u. Rahmkannen, 4 Theemaschinen, 2 Duzend Quilliers, 1 Duzend Flaschenteller, Champagner-Kühler, Zuckerzhalen, Eierbecher, 4 Duzend Saucieren, 5 Duzend Kaffee- und Eierlöffel, 6 Duzend Leuchter, Vorlegelöffel und noch vieles Andere mehr.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung von A. Prein

Täglich auf dem Markt, hinterm Stadtbrunnen, u. Louisenstrasse 5.



Lebendfrischen Rheinfalm, do. Steinbutt, do. Seezungen, do. Rothzungen pr. Pfd. 60 Pf., do. Schollen pr. Pfd. 40 Pf., do. prima Schellfisch pr. Pfd. 30 Pf., do. Cablian im Ausschnitt pr. Pfd. 40 Pf., lebende Aale, do. Barsche, do. Karpfen pr. Pfd. 80 Pf., do. Hechte pr. Pfd. 80 Pf.

Empfehle Alles in prima Waare und zum allerbilligsten Preis.



Prima franz. Pouarden von 5 Mt. an, Fasanen pr. St. 3 Mt. 50 Pf., junge ital. Hähne, Enten, Gänse und Tauben, pr. junge Feldhühner pr. St. 1 20 Pf., vorigjährige pr. St. 80 Pf., Rehenlen von 5 Mt. an, prima frischgeschossene große Wad- hafen pr. St. 4 Mt.

D. D.

Miet-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Restaurations Heymann, Römerberg 39.

Heute Abend: Mehlsuppe. Morgens: Quackfleisch, Bratwurst und Sauerkraut, Schweinepfeffer.

Hochstätt 13 sind 5 schöne vollhängende Apfelbäume zu verkaufen.

Apfel, gepflückte 4 Pf., gefallene 3 Pf. das Pfund zu haben Schwalbacherstraße 4, 2. 10923

Müsse zu haben Wörthstraße 8.

Alle Sorten neue Hülsenfrüchte,

Mühlensfabrikate und Suppen-Einlagen empfehle ich in Qual. zu dem billigsten Tagespreis

Samenhandlung Heinr. Schindling

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Gelbe engl. Kartoffeln, sehr mehlschwer, 23 Pf. per Stumpf, Magnum bonum, 26 Pf. im Malter billiger, Kleine Schwalbacherstraße 16, Thoringen.

Prima gelbe Kartoffeln Stumpf 20 und 22 Pf., Magnum bonum Stumpf 25 Pf., im Centner billiger. C. Kirchner, Wellstr. 27.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

**Heute Metzelsuppe.**

Aug. Köhler.

Vorzügliches

Neues Sauerkraut,
Neue Salzgurken,
Neue Essiggurken,
Neue Rotherüben,
Neue Preiselbeeren,
Neue holl. Vollschränge,
Neue extra feine marinirte Schränke

u. f. w. empfiehlt

10563

J. Rapp, Goldgasse 2.**Frischgeschossene Rebhühner,**

frisches

Hirschfleisch,

frischgeschossene

Hasen,sowie alle Arten Wild und
Geflügel empfiehlt billigst**Joh. Geyer, Hoflieferant,**
3. Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

10922

Empfehle:**Prima Waldhasen**

à Mf. 4.—

täglich fr. Rebhühner

à Mf. 1.50,

Hefenten, Hebrücken zc.,

sowie alle Arten

frisch geschlachtetes Geflügel

zu den billigsten Preisen in nur prima Waare.

Hochachtungsvoll

A. Bronn,

Gr. Burgstraße 3. — Telephon-Anschluß No. 300.

Frisch eingetroffen:

In Gothaer Cervelatwürst,
Frankfurter Würstchen,
Vieler Bücklinge,
Neue Bismarck-Schänke,
Russ. Sardinen,
Berliner Röllmöpfe,
Neue Superior holländische Vollschränge,
Marinirte Schänke

in nur vorzüglichster Qualität empfiehlt billigst

10916

Jean Haub,

13. Mühlgasse 13, Ecke der Säfnergasse.

**In der Herrnmühle sind
gute Roßbirnen preiswerth ab-
zugeben.**

10893

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum, meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem allbekannten Maßgeschäft, um allen Anforderungen nachzukommen, ein **großes Lager in allen gangbaren Schuhwaaren** zu den billigsten Preisen angelegt habe. — Alle Reparaturen werden auf das Eleganteste, Reparaturen zc. auf das Billigste ausgeführt.

10892

Hochachtungsvoll

Bärenstraße 3,
Ecke der Kl. Webergasse.Bärenstraße 3,
Ecke der Kl. Webergasse.**Victoria regia.****Samstag den ganzen Tag blühend.**

Ansicht 20 Pf. per Person.

10924

Walkmühlstrasse 32.

Pa. hydraul. Stuckkalk, desgl. feinst gem. Cementkalk in Säcken billigst in ganzen und halben Waggons zu beziehen durch den Vertreter der Steetener Kalkwerke (**Mubaleck & Maring**) 10917
H. Morasch, Bautechniker, Adolphsallee 41.

Verloren. Gefunden**Verloren ein goldenes Ketten-
Armband** mit 3 Glöckchen. Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben beim Portier in der „Villa Nassau“.**Verloren eine Nadel,**

fliege darstellend, aus Perle mit Brillantflügel. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 18.

Ein goldenes Armband am 20. September Abends vom Kurhaus bis Röderstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 38, Part.**Verloren**

am Montag im Kurhaus oder zwischen Wilhelmsplatz und Kurhaus ein Schultertragen von dunkelgrünem Tuch mit schwarzer Rize verziert. Abzugeben Wilhelmsplatz 4.

Entflohen eine weiße Pfantäubin mit rothem Schwanz. Abzugeben Herrnmühlgasse 3.**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.**

Guthaus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schroteing., zu v. N. das b. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 7881

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**Villa Wilhelmshöhe 1,**

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche zc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Rosenstrasse 4Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 7880

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhofe, 5 % rentirend, zu Pensionszwecken geeignet. Näh. im Tagbl. Berl. 6475

Villa Victoriastrasse 7,Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 7882

100 Zwetschen 12 Pf.

Kaiser, Metzgergasse 30.

Ein rentabl. neuere Haus in guter Lage des südl. Stadth., mit Doppelwohng. u. Geladen (Wohng. alle verm. d., Laden für Metzger, Wirth u. d. d.), aus erster Hand preisw. zu verk. Gef. Off. unt. N. 372 an den Tagbl.-Verl. 10586

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obgärten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Für Speculanten.

Etage-Villa, 3 Wohnungen, 80 Rh. Garten, Baupläne, an zwei Straßen gelegen, für 100,000 Mk. zu verkaufen (Esterfall). 10478

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

Ein neuerb. Haus in guter Lage (Röhe der oberen Louisenstr.) mit 4 Wohng. u. 5 Z., Küche, Bad, gr. Balkon, 2 Mans., 2 Kellern, Vorgart., schönem Hof mit Bleichpl., aus erster Hand aus. preisw. zu verk. Erwerber hat eine Wohnng. frei. Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl. 10535

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa. Zu kaufen gesucht eine kleine Villa mit Garten. Preis ca. 30,000. Zahlung in Baar. Agenten verboten. Offerten mit allen nötigen Details bitte man unter H. J. P. 492 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Kleines Haus

mit größerem Garten in Wiesbaden selbst oder bei Wiesbaden zu kaufen gesucht. Offerten mit ungefährer Preisangabe unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus zu kaufen gesucht. Rentabilität specificirt, hohe Anzahl. Offerten unter M. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH.

Bureau Ellenbogengasse 14, Entr., Bezirksfernpr.-Anschl. 276. empfiehlt sich angelegentlich zur Beschaffung v. Privat-Capitalien auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkaufschillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. M. W. 452 an den Tagbl.-Verl. 10787

80-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billigem Zinsfuß, auch getheilt, auszul. Gef. Off. sub N. W. 453 an den Tagbl.-Verl. 10788

30-36,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul. Gef. Off. unt. L. W. 451 an den Tagbl.-Verl. 10789

Suche gegen gute Hypothek

Mk. 30,000

zu verleihen. Agenten ausgeschl. Offerten u. J. K. O. 493 an den Tagbl.-Verlag. 10891

10-12,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % Zinsen auszuleihen. Gef. Offerten unter W. M. 813 an den Tagbl.-Verlag. 10910

Capitalien zu leihen gesucht.

18,000 Mk. werden von pünktlichem Zinszahler auf gute 2. Hypothek ohne Vermittler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag. 10826

5-8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % Zinsen ges. Gef. Off. unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. 10832

1000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter B. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag. 10839

15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. (1/2 der Lage) ges. Gef. Off. unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag. 10819

Prima Capital-Anlage. 40,000 Restkaufschilling, 4 1/2 %, Mitte der Stadt, mit vorzügl. Bürgschaft sofort zu cediren, event. mit etwas Nachsch. 10825

Näh. durch Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

Ein Darlehen von 150 Mk. gegen zehnjährige Sicherheit ges. Offerten unter B. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000, auch 35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von vermd. Manne u. pünktl. Zinszahler ges. Gef. Off. unt. Z. Z. 464 an den Tagbl.-Verl. 10831

Restkaufschilling.

18,000 Mk. zu 4 1/2 % gegen Nachsch. sof. zu verkaufen. Offerten unter B. C. W. 466 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. als 2. Hypothek auf Geschäftshaus in guter Lage zu 1. April 1895 gesucht. Offerten unter D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

35,000 Mk. auf g. 1. Hyp. z. 4 1/2 % Z. a. leihen gesucht d. M. Linz, Mauergerasse 12

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 23. September 18. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Reesemeyer. Abendgottesdienst 8 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Reesemeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein.

Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Predigtamts-Candidat Wagner. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. — Amtswoche. Pfr. Zimmerdörff. Sämtliche Amtshandlungen. — Die am 24. d. Mts. beginnende Hauscollekte für den Centralwaisenfonds wird den Mitgliedern unserer Gemeinde empfohlen.

Neufriedensgemeinde. Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Bidel. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr für die größeren Kinder im Saal, für die kleineren Kinder in den Räumen des Jünglingsvereins. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 23. September. 19. Sonntag nach Pfingsten.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Mittgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christlicher Unterricht (religiöser Vortrag), darnach Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen (in der Schwestern-Kapelle) um 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2 Uhr. Schulkinder sind um 7 1/2 a) in der Bräuterkapelle: Montag und Donnerstag für die Berufsschule, Dienstag und Freitag für die Catechetschule, Mittwoch und Samstag für die Lehrkräfte- und Stützkräfte-Schule; b) in der Schwestern-Kapelle: Montag und Donnerstag für die Bleichstraße-Schule, Dienstag und Freitag für die Marktschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule und die höh. Mädchenschule in der Lousienstraße. Samstag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte (in der Pfarrkirche).

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt, Nachm. 5 Uhr Sakr. Andacht. Um 6 Uhr keine heil. Messe. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags sind Schulkinder.

3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, 3 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 23. Sonntag, 23. Sept., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 88, 117, 185. W. Krimmel, Fr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 23. Sept., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Vahlsaal des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Wo ist Gott?“ Lieder No. 101 und 293. Prediger: Ackwölff. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. — Der Religionsunterricht beginnt wieder Samstag, den 22. Sept., in der Marktschule für die obere Abteilung um 1/2 1/2 Uhr, die mittlere 1/3 1/2 Uhr, die untere 1/4 1/2 Uhr.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 23. Sept., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jünglingsverein; Montag Abend 8 1/2 Uhr: Beistunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Beistunde. Prediger: Willard.

Methodisten-Gemeinde, Heleneustrasse 1, erste Etage.

(Ecke der Bleich- und Heleneustrasse.) Sonntag, 23. Sept., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger: Kaufmann.

English Church Services.

Sept. 23. XVIII. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. Sept. 26. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Sept. 28. Friday. 5. Evening Prayer. Sept. 29. Saturday. St. Michael and All Angels. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Russischer Gottesdienst. Knechtstedenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Knechtstedenstraße 17. Sonntag (14. Sonntag nach Trinitatis) um 11 Uhr: heil. Messe. Große Kapelle. Dienstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Knechtstedenstraße 17. Mittwoch (Kreuz-Erhöhung), Vorm. 11 Uhr: heil. Messe. Große Kapelle.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

(Nachdruck verboten.)

Kibarty.

Skizze von der preussisch-russischen Grenze
von G. v. Fetterlein.

Nicht an der preussischen Grenze liegt in Rußland Kibarty. Wenigen ist die Existenz dieses Dorfes bekannt, das durch die Requisition Wirballen in's Leben gerufen wurde, die ihren Namen nach dem nächstliegenden Städtchen erhalten. Die Einwohnerzahl von Kibarty besteht, wie in allen Grenzorten, zum größten Theil aus Zollbeamten, der Gendarmerie, der das Pashwesen unterstellt ist, der Grenzwaiche und Post- und Telegraphenbeamten. Diese haben auch dort ein Liebhaber-Theater mit Orchester gebildet, um sich die dienstfreie Zeit zu vertreiben, denn außer den Spaziergängen „nach Preußen“ — Exkursionen — giebt es keinerlei Zerstreuung.

Die Landschaft ringsum ist monoton, einförmig und flach. Ueberall Felder, nicht ein Baum, nicht ein Strauch; so weit das Auge reicht nur Ebene, die an einer einzigen Stelle durch die weissen Thürme des Klosters im Städtchen Wirballen unterbrochen wird.

Sehenswürdigkeiten giebt es nicht. Ueberall herrscht Ruhe und Stille, die nur von Zeit zu Zeit durch das Pfeifen der Lokomotiven unterbrochen wird oder im Herbst durch das Geräusch von Tausenden und Abertausenden von Gänsen.

Ueber Kibarty wird nämlich ein schwunghafter Handel mit diesem nützlichen Federvieh nach Deutschland hin getrieben. Schwermüthig denkt die Hausfrau in Berlin daran, wenn die „jute Jute Jottes“ schön knusprig gebraten auf den Tisch kommt, oder der Hausherr, wenn sein müdes Haupt in die Kissen fällt, daß der Braten auf dem Tisch und die Federn im Kissen von einer Gans stammen, die fern von Deutschland irgendwo in Rußland ausgewachsen ist.

Aus dem Innern von Rußland treffen täglich oft zehn bis zwanzig Waggons mit Gänsen in Kibarty ein. Diese Waggons sind in vier Stockwerke eingetheilt, die gerade so hoch sind, daß ein Vogel aufrecht stehen kann, sie beherbergen in Rußland ungefähr tausendzweihundert Gänse. Was das für ein Concert abgiebt, wenn einige Waggons eintreffen, kann man sich leicht denken.

In Kibarty verlassen die Gänse die Waggons, in denen sie zuweilen sogar zwei, drei Tage ohne Futter und Wasser dicht an einander gepfercht gefesselt, werden gezähmt und in einen zu diesem Zwecke angelegten Teich getrieben. Von da kommen sie in Verwahrung, werden gefüttert, bleiben in der Regel auch die Nacht dort, um am anderen Morgen über die Grenze getrieben zu werden. Dort in Exkursionen werden sie wieder in Waggons verladen, um nach allen Gauen Deutschlands hin verfrachtet zu werden. Dies Alles vollzieht sich unter einem ewigen Geschnatter, das geradezu belästigend wirkt, wenn es von Tausenden von Gänsen kommt, die in allen Tonarten ihrer Freude über Wasser und frischer Luft machen. In ganz Kibarty hört man es und in ganz Rußland fliegen Flaumfedern durch die Luft.

Daß unter solchen Umständen Niemand in Kibarty weilt, wenn er nicht durch die Verhältnisse dazu gezwungen wird, liegt auf der Hand. Und doch muß mancher Reisender dort Station machen, in das Hotel gehen oder eins der Zimmer mieten, mit denen die Eisenbahnverwaltung wohlweislich den Bahnhof ausstattet. Aus zwei Ursachen entspringt gewöhnlich dieser unfreiwillige Aufenthalt: Paß und Zoll.

Hat ein Russe, der nach Deutschland reist, es versäumt, seinen Paß mit dem Visum des deutschen Konsuls zu versehen, so ist ihm Deutschland verschlossen und dieses Gewahrjam öffnet sich nur dann, wenn er auf telegraphischem Wege oder durch die Post vom Konsul in der nächsten Stadt sich das Visum nachträglich eingeholt. Darüber vergeht Zeit und er hat das Vergnügen, in Kibarty zu bleiben.

Ebenso geht es dem Ausländer, der in Rußland nicht vor-schriftsmäßig abgemeldet ist und dessen Paß nicht den diesbezüglichen Vermerk trägt. Auch er muß das Versäumte nachholen und bis dahin in Kibarty bleiben, da er sonst nicht die russische Grenze überschreiten darf.

Doch in beiden Fällen dauert der Aufenthalt nicht lange. Schlimmer steht es mit denen, die durch Zoll-Angelegenheiten zurückgehalten werden.

Die russische Zollbehörde ist streng, aber die Beamten sind tolerant und liebenswürdig. Kein Passagier reist weiter, ohne daß sein Gepäck durchgesehen wird, selbst Mitglieder des Kaiserlichen Hauses müssen ihre Koffer öffnen, was natürlich nur pro forma geschieht. Trotzdem aber werden Sendungen an sie verzollt — selbst die Kaiserin macht hiervon keine Ausnahme. Seit ihrer Verheirathung werden zwei Mal wöchentlich je neun Pfund Brod aus Kopenhagen nach Petersburg für die Kaiserin gesandt, und jedes Mal werden für diese Sendung drei Kopfen (circa 1½ Pfennig) Zoll erhoben.

Andererseits sind die Beamten den Reisenden gegenüber von weitgehendster Liebenswürdigkeit, d. h. so lange man nicht zu schmuggeln versucht. Sie fragen: „Haben Sie etwas zu verzollen?“ Sagt und zeigt man ihnen, was man mit sich führt, so wird gar nicht weiter durchsucht und die Sache ist erledigt.

Jeder Beamte weiß genau, daß ein Reisender, der aus dem Auslande zurückkehrt, Geschenke für Verwandte und Freunde mitbringt.

Daher gab sich denn auch ein Zollbeamter zufrieden, als ihm ein Russe bei seiner Rückreise nach Hause auf seine Frage: „Haben Sie Steuerbares?“ antwortete:

„Ja, in St. Petersburg Frau und Kinder!“

Seine Sachen wurden nicht durchgesehen.

Schlimm steht es aber, wenn im Koffer etwas gefunden wird, das nicht vorher angegeben war. Es wird konfisziert und dann der Koffer nochmals gründlich durchsucht. Für die konfiszierten Sachen wird außerdem der fünffache Zoll als Strafe erhoben, die Sachen selbst gelangen später öffentlich zur Versteigerung. Keiner der von einem solchen Mißgeschick Betroffenen erhält übrigens eher seinen Paß wieder, als bis die Strafe bezahlt ist, und so sind die „Schmuggler“ oft genöthigt, in Kibarty zu bleiben und sich Geld schiden zu lassen.

Merkwürdiger Weise ist es das schöne Geschlecht, das mit Vorliebe schmuggelt. Nicht nur, daß im Koffer zollpflichtige Gegenstände verborgen werden, nein, auch die Kleider auf dem eigenen Körper werden in Anspruch genommen. Unter den weiten Kleidern läßt sich viel verbergen, im Unterrock viel einnähen . . . Allein die Damen machen die Rechnung ohne den Wirth.

In Wirballen ist seit langen Jahren eine Frau angestellt, der es obliegt, die Damen zu betrachten und aufzupassen, ob nicht die Eine oder die Andere zu üppige Formen zeigt, die darauf schließen lassen, daß in Kleidern etwas verborgen ist. Und diese Frau hat ein sehr scharfes Auge . . . Da finden die Zollbeamten im Koffer einer heimkehrenden Russin etwas Zollpflichtiges, das sie vorher nicht aufgegeben, — auch die Frau ist dabei. Sie tritt zu dem untersuchenden Beamten und flüstert ihm etwas zu. Gleich darauf wird die Reisende höflichst erucht, in das „Cabinet des Directors“ zu treten. Hinter diesem liegt ein kleines, komfortabel eingerichtetes Zimmer mit verhängten Fenstern. Hier erfolgt die Untersuchung der Kleider durch die Angestellte. Bald erscheinen sie wieder im Saal. Die untersuchende Frau hält einen Unterrock in der Hand, den sie den Zollbeamten übergiebt. Es erweist sich, daß Spitzen eingenäht sind. Sie werden abgewogen, konfisziert, der Beamte berechnet den Zoll und die Strafe. Die Reisende, die, wie fast alle, ihr Geld für Einkäufe im Auslande verausgabt, hat die nöthige Summe nicht bei sich und muß deshalb telegraphiren.

Kibarty aber hat wieder einen neuen Gast . . .

Samstag, den 22. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Hüttenbesitzer.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Obersteiger.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Sparr-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Poser'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparfasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsunde.
Stemm- und Ring-Club Alsfeldia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bavarn-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geselligkeitsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenk. u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gef. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gef. Unterhaltung.
Musikalisches Club. Abends 9 Uhr: Herbst-General-Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Alsfeldia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Malen- u. Lackieren-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Radclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.
Bilderkonzerte für höhere Schulen. Platterstr. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3–6 Uhr: Versamm. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Evangel. u. kath. Lagers-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Aufteilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Verbreitung.

Die kirchlichen Anzeigen befinden sich auf Seite 22.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Bader-Adressen, Postaufträgen u.): bei H. Alexi, Michelsberg 9; J. Brückheimer, Koonstraße 1; E. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gerkenheuer, Rheinstraße 23; S. Harms, Hirschgraben 22; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Hent, Große Burgstraße 17; C. Hoffmann, Platterstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; K. Kappes, Bleichstraße 15; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; R. Lok, Karlstraße 33; G. Madas, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Zahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; B. Pflug, Welltrifstraße 27; S. Schindling, Michelsberg 23; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Wenershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Brennholz am Abbruch Wilhelmstraße 8, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 440, S. 33.)
 Versteigerung des Obstes von ca. 40 Bäumen (Äpfel, Birnen) im District Aigelberg, Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz: Lindenhof, Walfmühlstraße. (S. Tagbl. 442, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 20. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	755,4	754,0	754,4	754,6
Thermometer (Celsius) .	9,7	18,7	12,7	13,4
Dampfspannung (Millimeter) .	8,1	12,5	9,8	10,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	78	90	86
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

23. Sept.: meist heiter, Tags warm, später stark wolfig.

22. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 53 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 3 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck) **W. Becker**, Langgasse 32.
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/22.)
Postdampfer „Markomannia“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, hat am 19. September, 10 Uhr Morgens, Brawle Point passiert.
Postdampfer „Kehrwieder“ ist am 19. September von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. **Postdampfer „Scandia“** ist am 20. September, 9 1/2 Uhr Morgens, von Newyork in Hamburg angekommen. **Dampfer „Stubbenhuf“** ist am 19. September, 4 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Antwerpen in Montreal angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 22. Sept., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lustner**.

- Ouverture zu: „Der Brauer von Preston“ Adam.
- Arie aus: „Hans Heiling“ Marschner.
- Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.
- Fantasie über das Weber'sche Lied: „In einem kühlen Grunde“ Voigt.
- Myosolis-Walzer Czibulka.
- Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
- Canzone Raff.
- Scènes napolitaines, Suite Massenet.
- a. La danse. b. La procession et l'improvisateur. c. La fête.
- Deutscher Kaiser-Marsch Kéler-Béla.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 22. September. 173. Vorstellung.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.

Regie: Herr Böhn.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Frl. Wolf.
Octave, deren Kinder	Herr Neumann.
Claire, deren Kinder	Frl. Willig.
Baron von Bréfont	Herr Lepanto.
Baronin von Bréfont, Nichte der Marquise	Frl. Santen.
Philippe Derblan	Herr Raber.
Suzanne, dessen Schwester	Frau Posin-Wolf.
Herrzog von Bigny, Nefte der Marquise	Herr Rodius.
Moulinet	Herr Grobdecker.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Scholz.
Bachelin, Notar	Herr Bethge.
von Pontac	Herr Greve.
Herr General	Herr Rudolph.
Der Präsekt	Herr Dornewitz.
Gobert	Herr Duffard.
Dr. Servan	Herr Ebert.
Jean	Herr Brünning.
Brigitte	Frl. Ulrich.
Erster Arbeiter	Herr Spieß.
Zweiter Arbeiter	Herr Berg.
Ein Diener	Herr Dieterich.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 23. September. 174. Vorstellung. **Das Nachtlager in Granada.** Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von R. Frhr. v. Engel. Musik von Conradin Kreutzer. — Ballet. — Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, 22. Sept. 163. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. **Der Obersteiger.** Große Operette in 3 Akten von R. Wolf und L. Held. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 23. Sept.: **Die schöne Helena.**
 Montag, 24. Sept. Zum ersten Male: **Die kluge Hätche.** Lustspiel in 4 Akten von Hans Olden.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Er ist nicht eifersüchtig. — Sonntag: Die schöne Galathee. — Doctor Besche. — Sonntag: Die Jantzen flöte.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Der Freischütz. — Sonntag: Cavalleria rusticana. — Bajazzo. — Versprechen hinter Herd. — Schauspielhaus. Samstag: Familie Pont-Biquet. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Familie Pont-Biquet.

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. — für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 442. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 22. September.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Die angesammelten **Reste**, für Blousen etc. geeignet, sowie

sämmtliche Sommerstoffe werden von heute bis 30. d. M.

zu staunend billigen Preisen abgegeben.

10592

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.
Dépôt Louis Conradi, Specialität: Moselweine. Dépôt Louis Conradi, Kirchgasse 9.

2225

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantesten Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

348

Houwald Tillmanns,

Wein-Grosshandlung

(Geschäftsgründung 1828),

Eltville im Rheingau

und

Wiesbaden, Louisenplatz 7,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Rhein-, Naardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux-, Ital. u. Süd-Weinen; französ. Cognacs, deutsche u. französ. Sect.

Preislisten u. Proben gratis u. franco.

Altbewährte reelle Bedienung.



Hochherde

in allen Größen in solider Ausführung liefern billig 10273

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch.

Bleichstrasse 24.

Bleichstrasse 24



Sabnenstangen

mit Knöpfen billig Kronstr. 7. 10767

Apfelwein, ffl., selbstget., per Sch. 12 Pf. Heleneustr. 2, 5487

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse.

Obst-Versteigerung.

Heute Samstag, den 22. Sept., Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im District „Hegelberg“ die Erbsenz von ca. 40 vollhängenden Bäumen (Apfel, Birnen),

feines Tafel- u. Wirtschaftsobst, öffentlich gegen Baarzahlung. Sammelplatz: Lindenhof, Walfmühlstraße. F 371

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

NB. Aufträge zum Mitversteigern nehmen entgegen

D. D.

Einnachfässer

in Eichen u. allen Größen u. alle Arten Weichbütten empf.

Karl Wittich,

Korb-, Holz- und Bürsten-
Waaren, 10783

Michelsberg 7.



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?

Mit „O. Fritze's Bernstein- u. Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen u. elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacke. Niederlagen bei:

- A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
- A. Cratz, Langgasse.
- L. Henninger, Friedrichstraße 6.
- F. Klitz, Drogerie, Rheinstraße 79.
- E. Moebus, Taunusstraße 25.
- Th. Humpf, Webergasse.
- Louis Schild, Langgasse.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.
- F. Strasburger, Kirchgasse. 9900

Gier-Briquettes,

neuestes Format, der Beche Alte Haase, sowie Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brennmaterialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler, 9974

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

Schöne Zwetschen

schöne Zwetschen, sehr gut, 3 Pf., u. Weispf. zu 3 Pf. Weispf. 28.

Mainz! Große allgemeine Mainz! Deutsche Gartenbau-Ausstellung.

Donnerstag, den 20. September,
Freitag, den 21. Sept., und Samstag, den 22. Sept.,
je Nachmittags ab 4 Uhr:

Grosse Militär-Concerte.

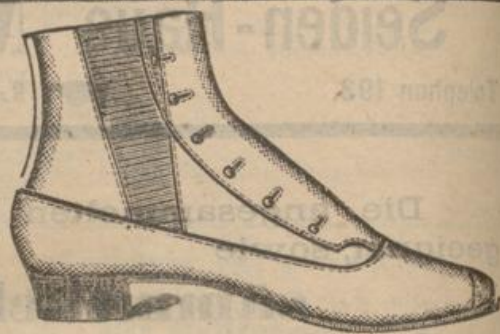
Sonntag, den 23. September

(letzter Tag),

von 4 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends:

Grosse Militär-Concerte.

Bei eintretender Dunkelheit: (No. 25584) 7½
Brillante Beleuchtung sämtlicher Räume.
Das Comité.



Um

mit meinem überfüllten Lager vor Eintreffen der großen Posten Waren einigermassen zu räumen, habe ich mich entschlossen, vom 13. September bis 15. October sämtliche Waaren mit bedeutender Preisermäßigung abzugeben.

Ganz besonders mache auf einen großen Posten solider u. eleganter Schuhwaaren aufmerksam, bestehend in 50 Duzend eleganten Kid-Knopfstiefeln, 60 Duzend eleganten Kid-Zugstiefeln, nur das Beste und Feinste, 35 Duzend vorzüglichen kalbledernen Herren-Walstiefeln, welchen 20 bis 30 % unter dem realen Werth abgebe.

Wilh. Pütz,

Schuhwaarenlager,

Webergasse 37, „Stadt Frankfurt“.

Nürnberger Spielwaaren!

Puppen u. Christbaumschmuck.

Kurzwaaren und Gebrauchsartikel.

Neuheiten in 10- und 50-Pf.-Artikeln.

Preisliste nur für Wiederverkauf.

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

Die Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung der Zähne und des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst die gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und Zähigkeit, und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 80 Jahren eingeführte unübertreffliche

C. D. Wunderlich's (Königl. Hoflieferant) Zahnpasta (Odontine), präpariert 1882, am meisten Eingang verfindet, die die Zähne glänzend weiß macht, den Weissein entfernt, somit Verberben und Stocken der Zähne vorbeugt, jeden üblen Aftem Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Ist sanitätsbehördlich geprüft und unschädlich selbst für's zarteste Email, à 50 Pf. und 60 Pf. in Metall- und Glasdosen bei

Droguist A. Berling, Große Bursastrasse 12.

Gute Kochbirnen

Schöne Tafelbirnen und Trauben zu haben Goethestraße 5, 28.

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Jetzt Sprechstunden nur
Vorm. 9—12, Nachm. 2—5 Uhr.

Separatstunden jeden Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.
Reparaturen wie vorher möglichst sofort zur Mitnahme. Zahn-
Conferierung, sowie Reinigung, erfolgreichste Methode. 10810

Technisches Zahn-Institut,
Langgasse 31. **P. Behm.**

Schleifer, 9 Mr. lang, bill. bei **L. Debus**, Koonstr. 7. 10766**la Frankfurter Würstchen**

per Stück 15 und 17 Pf.,

sowie Mettwurst empfiehlt

10250

Carl Schramm,

Schweine-Messger,
Friedrichstraße 47,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Teltower Rübchen p. Pfd. 25 Pf.,
Neues Sauerkraut „ 10
Westphäl. Pumpernickel p. St. 25 Pf.,
Sardellen- und Trüffel-Leberwurst

empfehlen

10818

E. Hees, F. Strasburger Nachf.,

Kirchgasse 12.

Faulbrunnenstrasse 1.

Alle Sorten Steinobst, sowie Scherbirnen, Eimachszweischen
frisch vom Baum zu haben Moritzstraße 72 9814

Nach 15—20 Ctr. des edelsten Tafelobstes, Birnen u. Äpfel,
à 10 Mr. Pfd. 12 Pf., Rüsse 100 St. 40 Pf., Trauben Pfd. 25 Pf.,
Gehrigstraße 36, Hof, 2. Thür (früherer Besitzer **H. Thomä**,
Director der landwirtschaftl. Schule.)

Mehrere Sorten Äpfel centnerw. zu verl. Albrechtstr. 31. 10654

Seine Äpfel u. Birnen, gebrochen, zu verkaufen Pfarrerstraße 68.

Alle Sorten Gemüse zu haben bei

W. Brandscheid, Handelskärntner, Drudenstraße 5.**Magnum-bonum-Kartoffeln**

Stumpf 25 Pf.

Schmalbacherstr. 71.

„Goldene Medaille“ London 1893.

**Unübertroffen**bestes ärztlich empfohlenes Linderungs-
mittel bei**Heuchhusten, Heiserkeit,
Influenza und Katarrh.**

Nur ächt in verschlossenen, mit weißer
Etiquette u. Schutzmarke verl. Flaschen
à 50 und 100 Pf. vorrätig. Jede
verkaufte Saft ist nicht von mir und
übernehme ich für dessen Reinheit und
Güte keine Garantie.

J. H. Merkel,
Leipzig.

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen
in Wiesbaden: Apotheker **Otto Siebert**,
Louis Schild.

F 125

**COGNAC**

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Ärztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Täglich frische
ächte Frankfurter Würstchen

per Stück 18 Pf.

empfehlen

10886

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Zu haben in d durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

(Sig. à 100/1) 85

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden, Tannusstraße 13. (Gegründet 1879.)

Damen, welche eine Existenz suchen, machen wir darauf aufmerksam, daß wir für tüchtige, bei uns ausgebildete Handarbeitslehrerinnen, namentlich Fachlehrerinnen für praktische oder kunstgewerbliche Arbeiten, nicht nur stets **entsprechende Stellungen** nachweisen können, sondern daß wir solchen, welche dies vorziehen, durch Einrichtung von Filialen u. s. w. Gelegenheit bieten können, sich **völlig selbstständig** zu machen.

Nähere Auskunft hierüber, sowie über den in den nächsten Tagen beginnenden Kurs zur Vorbereitung auf die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung durch die Vorsteherin Fräulein Julie Victor oder den Unterzeichneten

Moriz Victor. 10791

**Th. Schütte, Düsseldorf,
Färberei u. Wasch-Anstalt.**

Neues Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.
(Deutsches Reichspatent No. 73505).

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 2886

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Ia Voll-Milch

meines eigenen Viehstandes, welcher unter fortwährender Kontrolle des königlichen Kreisveterinärarztes Herrn Dr. Pitz steht, liefere per Liter zu 20 Pf. frei ins Haus.

Sonnenberg. L. Lendle, Gutspächter.

Petroleum, Ia, per Liter 15 Pf.
Schwalbacherstraße 71.



Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle.
Verkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.
Nur prima Waare. Streng reelle Bedienung.
Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Kupferne Waschkessel in allen Größen
zu den billigsten Preisen vorrätig empfiehlen
A. Eller, Kupferschmied, Michelberg 28.

Besienkeller, Tannusstraße 14.
Samstag: Meckelsuppe

Marienburg

Pferde-Lotterie.

Ziehung: 27. September 1894.
1900 Gewinne, darunter

**8 Equipagen
106 Pferde.**

Loose à 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.

empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Unter d. Linden 3.
(Hotel Royal.)

Für M. 10,40 versende franco 5 Pferdeloose und 2 Geldloose mit Listen.

Geld-Lotterie.

Ziehung: 18. u. 19. October 1894.
3372 Gewinne, darunter

**90,000 Mark.
30,000 Mark.**

Loose à 3 M., Porto u. Liste 50 Pf.

Hauptagentur für Wiesbaden:
Nassauische Lotterie-Bank,
Inhaber Zietzold, Langgasse 51.

Alleinverkauf der berühmten **Otto Herz & Co.'s** Schuhwaren
für Wiesbaden und Umgegend

Herrliche Schuhe und Stiefel sind nur ächt, wenn sie den Namen
„Otto Herz & Co.“ auf der Sohle tragen.



Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel sind nicht nur die
besten, sondern auch die bequemsten.

bei **J. Speier Nachf.,** Langgasse 18.

Bitte achten Sie genau auf Hausnummer 18.

10847

Herbst- und Winter-Saison!

Das Neueste und Eleganteste fertiger

Knaben-Anzüge in Jaquette-, Kittel- und Blousen-Façon,
Knaben-Paletôts mit und ohne Pelerine,
Knaben-Joppen,
Knaben-Cheviot-Jaquettes mit Matrosenkragen,

für jedes Alter passend, empfehlen zu billigsten Preisen

10899

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.



Ziehung ohne Aufschub 8. und 9. October d. J.

XXVII. große Hannover'sche Lotterie.

3323 Gewinne, Haupttreffer 10,000 Mark, 5000 Mark,

4000, 3000, 2000, 3 à 1000 Mark u. s. w. u. s. w.

Loose à 1 Mark,

11 Loose für 10 Mark, B. und Liste 20 Pf., empf. und verl. das General-Debit

Hermann Franz, Hannover.

Loose à 1 Mark, 11 für 10 Mark, in Wiesbaden bei F. de Fallois zu haben.

10774

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

9781

Von heute ab täglich
selbstgekelterten süßen Apfelmöst.

August Köhler.

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel. 10020

Albrechtsstraße 2.

Ia grobk. Elb-Caviar

empfiehlt

10887

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
von 1 Mark an empfiehlt in und
außer dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43.

8288

Zum Blücher, Blücherstraße 6. Selbstg. süßer Apfel-moß, schönes Gartenlokal.
Birnen per Pfd. 6 Pf., Pflaumen per Kumpf 18 Pf. zu verkaufen Schlichterstraße 12. 9651

Kaufgesuche

Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine kauft zu den höchsten Preisen **Jean Clobes**, Paulbrunnenstraße 12, 1.

Ant. u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei **J. Chr. Glückliche**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 4873

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 8506

Getragene Kleider, Schuhe, Gold u. Silber, Musikalien wird zu jed. anständigen verlangten Preis angekauft. **S. Herz**, Messergasse 25.

Ganze Einrichtungen, sowie einzel. Möbel zu kaufen gesucht Karlstraße 40. **Gödel**. 10551

Ein gut erhaltenes Wirtschaftsbüffet zu kaufen gesucht. Off. bis zum Samstag Abend 6 Uhr u. **C. D. V.** 487 in Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein geb. we. Hästhandwagen mit Kasten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag. 10801

Ein gut erb. Kinder-Sig- u. Liegewagen z. kauf. ges. Dranienstr. 27, 1.
Mehrere Gruben Stalldünger zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10765

Verkäufe

Br. Flaschenbiergesch. mit pr. Kundsch. compl. Inv. u. Fuhrw. 9-10 St. Ums. gar. f. zu vl. Auf Wunsch f. e. Apfelweinl. mit überg. w. Zur Ueberr. 900-1000 Mk. erf. R. P. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Blücherstraße 6, Mittelb. 1. St., sind die Möbel aus 10 Zimmern, bestehend in 12 guten vollständigen Betten, 6 Leubetten, 4 Plumeaux, 15 Kopfkissen, 4 Secrasmatrasen, 2 Koffhaarmatrasen, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmor, 1 Mahagoni-Auszugstisch (18 Personen), 1 Mahagoni-Spieltisch, 2 große Garderobenschränke etc. sehr billig zu verkaufen. 10718

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335
Ein vollständiges Bett u. zwei Sophas (Ueberzug wählbar) billig zu verkaufen. Näh. Helenestraße 25. 10875

Umzugs halber ist heute und morgen ein Kameltischen-sopha, ein Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel-aufsatz billig abzugeben Vertramstraße 12, 2 r.

Eine gebrauchte Plüschgarnitur billig zu verkaufen kleine Burgstraße 9, 3 St. 1.

Feine Plüsch-Ottomane (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 10621
Kameltischen-sopha u. 2 Sessel in br. Plüsch, versch. Sophas, neue u. geb., in Rips, Plüsch, Damast u. Fantase, Chaiselounge, Ottomane, Kuch.-Kleiderschrank und Kommode, Kuch.-Waschkommode mit weißer Marmorpl. u. Nachttisch, 2 gr. Spiegel m. Trümeaux, 1 Toilettenspiegel-Aufsatz, Blumen-, Näh- u. Spieltische, Glavierstuhl, gr. Sessel, 2 neue u. 2 geb. Betten, Badewanne m. Ofen, Hand- u. gr. Reisetisch, 2 Koffer, versch. Gasarme, 1 Milch- o. Bäderwagen, schöner Ständer, Eisschrank u. f. w. wird billig verkauft Karlstraße 40, 2. St. 10779

Zu verkaufen Cylinder-Bureau, Kinder-Suhl u. -Pult (Dr. Staff), mittl. Badewanne, Schrank, Kinder-Waschtisch u. f. w. Weißstraße 6, 2.

Ein einbürtiger Kleiderschrank, mehrere große Tische, ein Ofenschirm, ein Federrollchen für Umzüge billig zu verkaufen Nerostraße 22. 10657

Ein sch. einb. Kleiderschr. b. zu verk. Westendstr. 8, 2. St. 10624

Al. Kuch.-Büffet, ov. Tisch, Spiegel u. A. z. verk. Meißstraße 2, 4.

Ein neuer Tapezierwagen bill. zu verk. Adelheidstraße 50, 2. St. 1.

Velociped für 70 Mk. zu verkaufen Weberg. 45, 2 St.

Brachtvolles Pneumatik-Rad (wenig gefahren) billig zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 24, Part.

Ein gut erhaltenes Zweirad (Steuereis) für 65 Mk. zu verkaufen. Näh. Al. Schwalbacherstraße 16.

Fahrräder, Heidelberger gut erhalt., billig zu verk. Feldstraße 6.

Ein gebrauchter Restaurationsherd, sowie einige Haus-haltungsgeräthe in verschiedenen Größen, fast neu, billig zu verkaufen Helenestraße 23, Part. 10590

Transportherd zu verkaufen Albrechtstraße 31. 10655

Ein noch gut erhaltener weißer Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 6, 2. St. 10651

Ein Regulir-Füllhofen und ein Mantelofen bill. zu verkaufen Rheinstraße 72, 1.

Zwei fast neue Amerikaner Oefen billig abzugeben Rheinstraße 84, 1, 12-2 Uhr. 10882

Ein gut erhalt. Füllhofen b. z. verk. Näh. Schulberg 17, 1. St.

Ein fast neues Weinlager preiswürdig zu verkaufen. Kapellenstraße 11 beim Hausmeister. 10883

10 Stück frisch geleerte Halbstückfässer preiswürdig zu verkaufen. **Rudolf Herber**, Dranienstraße 11. 10884

Fässer.

Zwei Halbstück, sechs Orbst. zwei 50-Liter billig zu verk. **Rheinlager Hof**, Rheinstraße 46, 2. St. 10885

20 1/2 Stückfässer, weingrün, frisch geleert, zu verkaufen. **Neuer & Co.**, Rheinstraße 91. 10886

Circa 20 Mr. Bettlacher Platten, noch gut erhalten, bill. zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 51, Messergeladen. 10887

Circa 30-40 Tausend gute Badseife b. zu verk. Näh. an der Abbruchstelle Hochstraße 4. 10888

Junge schöne Fox-Terriers zu verkaufen. Alexandersstraße 10. 10889

Ein junger harter Jaghund zu verkaufen Frankenstraße 2.

30 Stück selbst gezüchtete gesunde und kräftige Kanarienvögel, hoch prämierte Abstamm., a 1 Mk. gebe ab.

J. Kuhl, Varenstraße 2, 1. Günstige Gelegenheit f. Viehhaber u. Züchter e. edlen Vollerstamm.

Verschiedenes

Wohnungs-Wechsel.

Wir verlegen mit dem heutigen unsere Wohnung von Friedstraße 12 nach Adolphstraße 5, Seitend. rechts, und halten uns allen vorkommenden Arbeiten in u. außer dem Hause bestens empfohlen.

A. Wittig, Krifense. Th. Birkenstock, Modistin

Conditorei

in einem frequenten feinen Badoorte zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Tannusstrasse 18.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdentschen und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen und Umsetzen derselben. Ansetzen, Reinigen und Schwärzen der eisernen Oefen und Herde wird billigt besorgt. 10085
A. Platz, Dfenseker, Dohheimerstraße 14.

Abzugeben 1/4 oder 1/2 Abonnement Theater platz Loge III, rechts zweite Reihe. Abtheilungen unter N. V. 481 befördert der Tagbl.-Verlag.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimm-Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen.

Die Aufertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 977

Alle Sorten Obst können gemahlen und gefertigt werden. Helenestraße 1, Thoreinfahrt. 10688

Costüme von 6 Mk. an, Hauskleider von 3 Mk. an werden rasch und gutstehend angefertigt Webergasse 49, im Laden. 10689

Tüchtige Näherin, im Kleider- und Weißzeug-Ausbeßern gründlich erfahren, sucht noch Kunden. Näh. Schulberg 19, 1.

Kleidermacherin sucht noch Kunden außer dem Hause. Näh. Schulgasse 3, Evengelerladen.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bes. Saalgasse 3. 10690

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundl. liebevolle Aufnahme bei Frau **Fremerdorf**, praktische Gebärmutter-Pflege. Mainz, Rheinstraße 39. Näheres brieflich. P 35

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich.

13.000 Abonnenten.

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aeryllisches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenschepläne.

Der redactionelle Inhalt des Wiesbadener Tagblatts

wird mit dem neuen Quartal wiederum eine wesentliche Bereicherung erfahren.

Die politische Lage im Reich, im Einzelnen und im Gesammten, wird durch sachliche Leitartikel klar und übersichtlich zur Darstellung gebracht und zur Reflexion erprießlicher, das Parteitreiben unberührt lassender, volkswirthschaftlicher und sozialreformatorischer Aufsätze haben wir mit hervorragenden Schriftstellern auf diesen Gebieten weitere Verbindungen angeknüpft. Auch über die politischen Verhältnisse der europäischen Großstaaten werden unsere Leser durch wohlunterrichtete, eigene Berichterstatter fortgesetzt auf dem Laufenden erhalten werden, sodas Jeder, der sich seine eigene Meinung über den Lauf der inneren und äußeren und der ausländischen Politik zu machen liebt, alles nöthige Material in unserem Blatte vorfindet.

Der lokale und allgemeine Theil wird auch ferner in seiner Reichhaltigkeit erhalten und erweitert werden; so haben wir namentlich in einer Anzahl größerer Städte geeignete Correspondenten neu gewonnen, welche uns über jedes wichtige Ereignis sofort eingehende Berichte zugehen lassen.

Eine sehr wesentliche Ausgestaltung soll wiederum das Feuilleton erfahren. Selbstverständlich wird nach wie vor der Abdruck zweier Romane zugleich erfolgen und wird sowohl in der Morgen- wie in der Abend-Ausgabe je eine große Fortsetzung enthalten sein. Auch wird stetig nur das vornehmere Genre der Erzählungskunst gepflegt und nicht das landläufige Lesefutter geboten. Nicht nur der, welcher in seiner Lectüre weiter nichts als Unterhaltung sucht, kommt hier zu seinem Rechte, sondern auch der kritische Leser und der literarische Feinschmecker. Namen von Autoren, wie Theodor Storm, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hoffmann, Wilhelm Berger, Theodor Fontane, Hans Hopfen, Georg Vornmann, Ise Strapan u. c. u. c. bürgen dafür. Zweifellos werden auch die beiden, zunächst zur Veröffentlichung gelangenden Arbeiten:

Herr Gardt

Roman aus dem norddeutschen Volksleben
von Albert Schmidt
und

Aus dem Lande der Magyaren

Roman von Julius Rasch

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung, nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Inserenten wenig Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine nunmehr

13.000 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufmännigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste. Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

großes Interesse finden. Erzählungen von Theodor Storm, Gregor Samarow, Hermann Heiberg, Wilhelm Berger, Ch. Fontane u. c. schließen sich an. Auch wird hauptsächlich in der Morgen-Ausgabe das Genre der kürzeren Erzählungen, Novellen, Skizzen, Plaudereien reiche Vertretung finden, nicht minder werden volksthümliche Aufsätze mancherlei Art für Belehrung sorgen. Das „actuelle Feuilleton“ wird hauptsächlich „unter dem Strich“ im Abendblatt vertreten sein. Theater- und Kunstbericht, Unpolitische Briefe aus den Hauptstädten, Schilderungen von Land und Leuten, Erinnerungen aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten gelangen dort zur Veröffentlichung. So wird die Artikelfolge von Mittheilungen über das Leben an den verschiedenen Höfen fortgesetzt werden. Außerdem gedenken wir dem

Litterarischen Feuilleton

fortan ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, werden Bücher von allgemeiner und hervorragender Bedeutung eingehend besprochen lassen, Uebersichten über das Wesentlichste aus den verschiedenen Litteratur-Gebieten bringen, auch der ausländischen Litteratur größere Beachtung schenken und unter dem Titel: Deutsche Dichter und Denker der Gegenwart anregend geschriebene Lebensbilder veröffentlichen.

Außer dem Fahrplan-Büchlehen, das jährlich zweimal erscheint, und dem bei der Wende des Jahres beigelegten farbigen Wandkalender werden die Sonderbeilagen:

Illustrierte Kinder-Zeitung

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

Aeryllisches Hausbuch — Rechtsbuch

nach wie vor unentgeltlich in schneller Aufeinanderfolge geliefert.

Die große Reichhaltigkeit eines vielseitigen, sorgfältig gewählten, redactionellen Textes — eines Textes, wie ihn wohl kein anderes deutsches Blatt mit gleich billigem Abonnementpreise zu bieten vermag — wird jetzt, bei den länger werdenden Abenden, besonders erwünscht sein und so geben wir uns der Hoffnung hin, daß wir unser Ziel, viel zu bieten und sowohl unterhaltend, als nützlich zu wirken, auch in den Augen unserer stetig zunehmenden Leserschaft erreichen.

Photographie.

Hch. Wirth, vorm. Hugo Schröder,
Webergasse 3,

artist. Atelier für Portraits und Gruppen-Aufnahmen auf Glanz- und mattem Papier, in Aquarell gemalte Bilder bis Lebensgröße, Reproduktionen, Aufnahmen von Interieurs u. Gebäuden. **Portrait-Aufnahmen bei jeder Witterung!** Künstlerische Auffassung und sorgfältige Ausführung.

Bernickelungen,

sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisier-Anstalt** hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.
 Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.
 Fabrik: Schlachthausstraße 12.
 Lager: Friedrichstraße 12.

8120

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—30. September 1894:

Herr Heinr. Blank mit seinem sprechenden, singenden und musicierenden Panoptikum und seiner neu erfundenen **Sellini-Laube**. (Das Non plus ultra der Komik. Unübertroffen in seinen Leistungen.)

Schwäbisches Silcher-Quartett (drei Damen, ein Herr). Hatten schon die Ehre, vor den höchsten und hohen Herrschaften zu concertiren. (Die Vorträge geschehen in Nationaltracht.)

Mrs. Green u. River, excentrische Turner am Trapez. (Komisch.)

Herr Willy Fl. Zimmermann, Componistendarsteller und Humorist. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Eveline Mora, Concertsängerin. (Prolongirt.)

Herr Paul Vendaro u. Little Ella, Productionen an der getragenen Lyra. (Grossartig.)

F 340

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist. (Prolongirt.)

Westf. Pumpernickel p. St. 25 Pf.

empfehl

Kirchgasse 38, **J. C. Keiper**. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen** für Töpfe, Gläser und Gärten, **Crocus**, **Zulven**, **Lazetten**, **Narzissen**, **Scilla sibirica** etc. empfiehlt in großer Auswahl und nur 1a Waare zu ungewöhnlich billigen Preisen die Samen-Handlung von **A. Mollath**, Michelsberg 14.

10679

Teltower Rübchen per Pfd. 25 Pf.,
Mainzer Sauerkraut per Pfd. 10 Pf.

empfehl

Kirchgasse 38, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

An Wirth

gebe ich den Litter süßen Most direct von der Kelter für 16 Pf. ab.
Chr. Gerhard, Gasthaus zum Blücher, Blücherstr. 6.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
 anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
 virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung

Julius Rohr, Juwelier,
 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Industrie- und Kunstgewerbe- schule

für Frauen und Töchter,

Pensionat für Auswärtige,
 von **H. Ridder**, Wiesbaden, Adelhaidstr. 3.

Vorbereitungs-Kursus für
 die staatl. Handarbeitlehrerinnen-
 Prüfung. Beginn am Dienstag,
 2. October.

Prospecte, Auskunft und Anmeldungen bei der Vorsteherin

Frl. **H. Ridder**.

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe ich meinen grossen Lagerbestand in

Passementerien, Besätzen und Knöpfen

zu so fabelhaft billigen
Preisen,

dass bei Niemanden am Platze reelle gute
 Qualitäten so billig zu haben sind.

10504

W. Thomas,
 Webergasse 6.

„Zum Falken“, Bahnhofstrasse 13.

Von heute an empf. täglich selbstgekelterten Apfelmost

Wilh. Frank.

Die Magistrats-Vorlage, betreffend die Verlängerung einer Gnadenhefteszahlung auf ein Jahr, wird dem Finanzanschuß zur Vorprüfung überwiesen.

